



Gemeinsamer Ausflug zum Niederwalddenkmal in Rüdesheim 1977

1976

Nach der Ausrichtung der traditionellen Karnevalsfeier am 14. Februar 1976 wurde in der Jahreshauptversammlung am 14. März 1976 die Veranstaltung eines Kommersabends mit dem Walsumer Männerchor "Glück Auf" für den 11. September 1976 geplant. Die Versammlung wählte **Johannes Schlenke** und **Paul Rynek** als **Beisitzer** in den Vorstand.

Die von Eduard Lüdemann geleitete Jugendkapelle, mittlerweile wurde sie von 35 Mitgliedern gebildet, musizierte beim Bezirks-Musikerfest am 1. Mai 1976 in Westheim, am 16. Mai 1976 beim Frühschoppenkonzert des Spielmannszugtreffens in Obermarsberg, am 23. Mai 1976 beim Musikfest in Rhena, und als zweite Kapelle des Musikvereins Giershagen beim Schützenfest in Padberg am 26.-28. Juni 1976 sowie ebenfalls als zweite Kapelle neben den "Senioren" bei unserem Schützenfest am 17.-19. Juli 1976.

Der schon erwähnte Kommersabend am 11. September war der musikalische Höhepunkt des Jahres 1976 für unseren Verein und auch für Giershagen (allgemeiner Tenor der Pressemitteilung in Westfalenpost und Diemelboten). Die Festabfolge sah am Samstag neben dem vom **Männerchor "Glück Auf" aus Walsum** mit sechs Chorälen mitgestalteten Gottesdienst und anschließendem Festzug zur Schützenhalle ein Konzert der Gäste und ab 22 Uhr Tanz mit dem Musikverein Giershagen vor. Das Konzert fand bei allen aufmerksamen und mit Beifall nicht geizenden Zuhörern - fast 400 Eintrittskarten wurden verkauft - regen Anklang. Zum Frühschoppenkonzert am Sonntag, ebenfalls mit dem "Glück Auf"-Chor und unserem Orchester, fanden noch einmal über 250 Besucher den Weg in die Schützenhalle. Gegen 15 Uhr traten die Gäste aus Walsum,

mit Dank und Anerkennung verabschiedet, schweren Herzens die Heimreise an.

Am 5. Dezember 1976 gab unser Verein der Barbarafeier der Bergleute in Borchen den musikalischen Rahmen. Der Gegenbesuch aus Borchen und Adorf fand am Silvestertag 1976 bei der traditionellen Bergmannsfeier in Giershagen statt; der Musikverein gestaltete musikalisch das anschließende gemütliche Beisammensein in der Schützenhalle.

1977

In der Jahreshauptversammlung am 12. März 1977 wurden **Reinhold Winzer** und **Franz-Josef Schlenke** als **Beisitzer** sowie **Joachim Gerold** und **Gottfried Spratte** als **Jugendsprecher** in den Vorstand gewählt. Geehrt wurden die Vereinsmitglieder:

Eduard Lüdemann und **Arthur Schandelle** für 30-jährige aktive Vereinszugehörigkeit mit der goldenen Ehrennadel des Deutschen Volksmusikerverbundes.

Eduard Lüdemann erhielt zudem die goldene Dirigentennadel für die nunmehr 20-jährige Ausübung der Funktion des Kapellmeisters.

Aloys und Willi Knust bekamen für 20-jährige aktive Vereinszugehörigkeit die silberne Ehrennadel des DVB.

Weiterhin wurde die Ehrennadel des DVB 13 fördernden Mitgliedern für die 20-jährige Mitgliedschaft überreicht. Neben der Ausrichtung eines Kostüm- und Maskenballes an Weiberfastnacht wurde der Musikverein durch die anwesenden Vorstände der ortsansässigen Vereine mit der Planung und

Der landwirtschaftl. Ortsverein spendete einen Mastochsen für das Gemeinschaftsfest

Wie bereits angekündigt, wird das Dorfgemeinschaftsfest am 1. und 2. Oktober vom Musikverein veranstaltet. Der Erlös soll zum Aufbau der Musikkapelle verwendet werden. Alle Vereine haben ihre Teilnahme zugesagt. Für eine besondere Überraschung sorgte der landwirtschaftliche Ortsverein. Er spendete zu diesem Anlaß einen erheblichen Geldbetrag zum Ankauf eines Mastbullens, der am Sonntag zum Frühschoppen vom Spieß verzehrt werden soll. Hierfür allen Spendern ein herzliches Dankeschön. Weiterhin sind mehrere Musikvereine und Gesangsvereine eingeladen, sodaß für jeden etwas geboten wird.

Samstag (1. Oktober 1977)

15.30 Uhr Antreten zum „Spiel ohne Grenzen“
(Vfl. Giershagen)

19.00 Uhr Festball in der Schützenhalle, Eintritt 3,- DM

Sonntag (2. Oktober 1977)

8.15 Uhr Antreten zum Kirchgang (Erntedankfest) vom Vereinslokal Nolte

8.30 Uhr Festhochamt, anschl. Festzug zur Schützenhalle vom alten Schulplatz unter Teilnahme aller Vereine.

10.00 Uhr Musikalischer Frühschoppen, Ochsenbraten am Spieß – Eintritt frei

Mitwirkende: MGV Marsberg, MGV Giershagen, Musikkapelle Beringhausen, Musikkapelle Meerhof, Musikverein Giershagen.

GROSSE TOMBOLA

1. Preis 4 Tage nach Paris (für 2 Pers., Übern. u. Frühst.)

2. Preis 1 Fahrrad

**3. Preis 1 westf. Knochenschinken
und weitere Sachpreise**

Nachmittags: familiäres Zusammensein bei Kaffee und Kuchen bis zum Ausklang.

Verteilung der Preise v. Luftballonwettfliegen (Pfungsten)

Hierzu lädt alle recht herzlich ein der

MUSIKVEREIN GIERSHAGEN

Ausrichtung des Dorfgemeinschaftsfestes am 1. Oktober 1977 beauftragt. Geplant wurde ferner wieder die Feier eines Vereinsfestes, des traditionellen gemütlichen Beisammenseins am 29. Mai 1977 an der Turbine an der Diemel. Ebenfalls wurde in dieser Versammlung von den anwesenden 24 der insgesamt 102 aktiven und fördernden Vereinsmitgliedern über den Antrag einer Erhöhung des Mitgliedsbeitrages von zur Zeit 6 DM beraten. Dieser Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt. Das Thema "Umfang der materiellen Förderung der Jugendgruppe mit jetzt 42 Mitgliedern" nahm breiten Raum in dieser Versammlung ein. Ferner wurde die Festmusikausführung für die Schützenfeste in Bredelar und Padberg beschlossen.

Am 12. April 1977 verstarb unerwartet **Aloys Knust sen.**, Ehrenmitglied und fast 50 Jahre aktives Vereinsmitglied und großes Vorbild für alle Musiker durch seinen Idealismus. Mit Chorälen und Trauermusik begleiteten die Musiker am 15. April den Zug der Trauergemeinde und die Beisetzung auf dem Friedhof.

Am 17. Juni 1977 begleitete die Jugendkapelle mit 30 Musikern unter der Leitung von Eduard Lüdemann den Knappenverein unter Franz Buse auf einer Reise nach Hombourg-Haut und Lothringen. Einige Konzertveranstaltungen und Umzüge standen neben Besichtigungsfahrten auf dem Programm. Die herzliche Unterbringung übernahmen die befreundeten Familien, die sich schon von mehreren gegenseitigen Besuchen her kannten. In froher Geselligkeit wurde das Wiedersehen gefeiert. Die Rückkunft in Giershagen war am 19. Juni gegen 21 Uhr.

Die Jugendkapelle hatte im Jahr 1977 weitere größere Auftritte zu absolvieren: Das Musikfest in Madfeld, das Stadtschützenfest in Niedermarsberg am 21. August, die Kinderschützenfeste in Padberg am 28. August und Giershagen am 4. September sowie die Teilnah-

me am Wertungsspiel beim Musikerfest in Arolsen am 11. September: Dort erreichten die 36 Jungmusiker unter der Dirigenschaft von Eduard Lüdemann mit einer Gesamtbeurteilung von 182 Punkten die höchste Punktzahl aller teilnehmenden Vereine und gewannen den wertvollen Sieger-Pokal.

Am 1. und 2. Oktober wurde bei herrlichem Herbstwetter unter großer Teilnahme der Bürger und örtlichen Vereine das Dorfgemeinschaftsfest in Giershagen gefeiert: Attraktionen, wie ein gegrillter Ochse am Spieß, eine große Tombola mit vielen wertvollen Preisen (dreitägige Reise nach Paris, Fahrrad etc.), Unterhaltungs- und Wertungsspiele, Konzert- und Tanzmusik und vieles mehr sorgten für Begeisterung und guten Erfolg.

Aufgrund der guten Erlöse in 1977 konnten im November 45 Uniformen jeweils mit Krawatte und Schirmmütze im Wert von 6400 DM in Auftrag gegeben werden. Die dazugehörigen Uniformhosen finanzierte jeder Musiker selbst privat.

1978

Die Teilnahme am Deutschen Bergmannstag vom 23. bis 25. Juni 1978 in Unna-Alstedde sowie die Feierlichkeiten aus Anlass des 10-jährigen Bestehens des Jugendblasorchesters Korbach am 8. und 9. Juli 1978 sind die herausragenden Veranstaltungen aus der immer größer werdenden Zahl von Aufführungsterminen im Jahr 1978. Besonders muss dazu auch die regelmäßige Aufnahme von Jugendlichen in den Verein und deren gründliche musikalische Ausbildung genannt werden, die für die



Gruppenfoto der Jugendkapelle 1978 an der Diemel

ausreichende und gesunde Nachwuchsbasis im Hinblick auf die Zukunft sorgte. Dafür wurden in diesen Jahren vielfältige Anstrengungen finanzieller, zeitlicher und personeller Art notwendig, die von der Öffentlichkeit und vor allem den Vereinsmitgliedern bereitgestellt und geleistet wurden. Dazu gehörten auch - bei allem Ehrgeiz und Termindruck - entspannende Unternehmungen und Reisen, bei denen nebenbei das Verständnis füreinander und der Zusammenhalt untereinander gefördert wurde.

1979

Vom 22. bis 24. Juni 1979 unternahm der Musikverein mit einem vollbesetzten Bus mit vorwiegend Jungmusikern eine Fahrt in den Norden Deutschlands, inklusive Schiffsreise nach Helgoland. Wiederum waren vielzählige Aufführungstermine im Jahr 1979 zu bestreiten, z.B. die Teilnahme an Musikfesten in Bruchhausen, Meerhof, Madfeld, Erlinghausen und Müschede. Herausragend sind in 1979 das schon traditionelle Vereinsfest, das "Gemütliche Beisammensein" am 1. Juli und das Musikfest am 8. und 9. September zu nennen, bei dem uns viele befreundete Musikvereine aus der Nachbarschaft in Giershagen besuchten. Als "Star-Gastverein" gab die **Emscherland-Kapelle aus Wanne-Eickel** am Samstagabend in der ausverkauften Schützenhalle ein Konzert mit einem bunten Reigen Melodien aus Oper und Operette, Schlagern und volkstümlichen Klängen. Die vielen Besucher waren begeistert, der Beifall wollte nicht abreißen. Insgesamt wurden vier Zugaben "erklatscht". Unser Musikverein und seine Organisatoren hatten wieder einmal, obwohl im Vorfeld viel Skepsis vorhanden war und auch geäußert wurde, für einen kulturellen Höhepunkt in Giershagen gesorgt. Der daraus

resultierende Ansporn und Auftrieb gerade für die Musikjugend und den Nachwuchs förderten das musikalische und menschliche Miteinander in Giershagen in der folgenden Zeit nachhaltig.

"Vorstand sorgt für Überraschung" - so lautete die Überschrift eines Artikels in der Westfalenpost! Damit wurde zur Jahreshauptversammlung am 8. Dezember 1979 in den Speiseraum in der Schützenhalle eingeladen. Höhepunkt des Abends war die Ernennung des Schriftführers **Bernhard Knust** zum **Ehrenmitglied** des Vereins. Damit wurde seine fast lebenslange intensive Vereinsarbeit und besonders sein Engagement für die musikalische Jugendausbildung gewürdigt. Gegen Ende der Versammlung bescherten Nikolaus und Knecht Ruprecht alle Jungmusiker mit Süßigkeiten, einige aber auch mit ermahnenden Worten. Aus der Küche kamen anschließend angenehme Düfte, die auf Wildbret schließen ließen: Vereinsmitglied Josef Götte aus Borntosten hatte einen 48-Pfund-Damhirsch, Philipp Otto aus Alme eine 28-Pfund-Rehricke gespendet, köstlich zubereitet von den Ehefrauen der Vorstandsmitglieder. Den Spendern galt sehr herzlicher Dank für die Gaumenfreuden und für ihre ständige Hilfsbereitschaft und ihren Einsatz bei vielen Vereinsaktivitäten.

1980

Das Jahr 1980 war für unseren Verein aus unterschiedlichen Gründen von großer Bedeutung: Der 60-jährigen Vereinsgründung wurde am 10. und 11. Mai mit einem Jungmusikertreffen in Giershagen gedacht, an dem folgende Vereine teilnahmen: Jugendblasorchester Korbach, Musikkapelle



Zur Feier des 60-jährigen Bestehens am 10. und 11. Mai 1980 wirkte das Jugendblasorchester Korbach mit

Westheim, Jugendblasorchester Lichtenau, Blasorchester Brilon, Jugend-Spielmannzug und Majoretten-Corps Korbach, Fanfaren-Corps Westheim, Spielmannzug Westheim, Spielmannzug Obermarsberg, Spielmannzug Niedermarsberg, Tambour-Corps Essentho, Spielmannzug Udorf, Spielmannzug Canstein, Musikverein Marsberg, Musikkapelle 1894 Meerhof, Musikverein Madfeld, Musikverein Essentho, Musikverein Erlinghausen, Musikverein Bruchhausen, Musikverein Beringhausen.

Dem aktiven Musiker und Ehrenmitglied unseres Vereins **Bernhard Knust**, zudem seit 1931 Schriftführer im Verein, wird als Dank und Anerkennung für seine Leistungen und Verdienste im Bereich der Volksmusik vom DVB die **Bundes-Förderer-Medaille in Silber** verliehen.

1980 erhöhte sich die Anzahl der Termine wiederum; die Teilnahmen an den Musikfesten in Brilon und Westheim sowie die Verpflichtung zur Schützenfest-Musik in Beringhausen, Padberg und Leitmar sind besonders zu erwähnen.

1981

Die große Anzahl von aktiven Musikern (mehr als 60 Jungmusiker und weitere 8 Senioren) lässt einerseits beruhigt in die Vereinszukunft blicken und zeigt sehr deutlich das große Engagement im Verein und vor allem in der Vereinsführung auf.

Andererseits muss für die große Zahl der Musiker nach größeren Räumlichkeiten für Proben-tätigkeit und Materialaufbewahrung gesucht, für passende Uniformen gesorgt und Instrumente und Notenmaterial bereitgestellt werden. Bislang hatte ein ausgebauter Keller-raum im Haus von Eduard Lüdemann ausreichen

müssen. Ab dem 25. Januar 1981 konnte man im umgestalteten Pfarrheim in Giershagen die Gesamt- und Orchesterproben abhalten.

An Weiberfastnacht 1981 veranstaltete der Musikverein, wie in den letzten Jahren auch, einen Maskenball mit Prämierung der besten Kostüme. Die Bewirtung mit Speisen und Getränken sowie die Tanzmusik übernahmen die Vereinsmitglieder mit ihren Ehefrauen. Die Prunksitzung am nachfolgenden Sonntagabend sowie den traditionellen Karnevalsumzug am Veilchendienstag gestalteten die Musiker in unserer karnevalistischen Hochburg Giershagen wie bisher immer kostenlos, in diesem Jahr aber in neuen blaufarbenen Westen mit weiß-blauen Schiffchen und schwarzen Hosen. Das herrliche Wetter während des Umzuges lockte in diesem Jahr besonders viele Zuschauer aus nah und fern an. Die Stimmung und Begeisterung der zahlreichen Teilnehmer ließ das närrische Hochfest auch zum großen finanziellen Erfolg werden. Als Dank an alle Teilnehmer lud die Karnevalsgesellschaft Giershagen am 23. Mai 1981 alle aktiven Karnevalisten zur Teilnahme an einer Rheinfahrt ein: Um 5.45 Uhr fuhren vier vollbesetzte Busse die insgesamt 321 Teilnehmer zu einem Sonderzug zum Bahnhof in Marsberg. Die Musikkapelle mit fast 50 Teilnehmern unter Leitung von Eduard Lüdemann unterhielt vor der Abfahrt in Giershagen und in Marsberg mit Stimmungsliedern und einigen Märschen die schon so früh am Morgen sehr lustige Reisegesellschaft. Von Bonn-Oberkassel fuhren dann die Teilnehmer auf dem Schiff "MS-Stadt Bonn" dreieinhalb Stunden lang den Rhein aufwärts bis Königswinter, bestens gepflegt von der Bordbesatzung und musikalisch vom Musikverein unterhalten. Nach weiteren 3 Stunden Aufenthalt endete der Ausflug mit der Rückreise in einem



Schützenfest in Alme 1981

Sonderzug bis Marsberg und Ankunft gegen 20 Uhr zu Hause in Giershagen. Für alle Teilnehmer war diese besondere Reise ein wirkliches Erlebnis und auch eine Abwechslung von ihrem Alltag. Schon seit Anfang 1981 ließ die regelmäßige Teilnahme an Proben und Auftritten gerade der älteren Musiker sehr zu wünschen übrig, so dass sich auch Probleme in der vertraglichen Festmusikbesetzung ergaben. In der Aussprache der Musiker am 31. Mai 81 kündigte der Kapellmeister Eduard Lüdemann seinen Rücktritt nach dem Schützenfest in Padberg an, wenn sich das Verhalten nicht insgesamt verbessern sollte. Im Laufe dieses Sommers wurden die verursachenden Probleme bei den Auftritten und besonders bei den Schützenfesten in Alme, Padberg und Leitmar sowie beim Musikfest in Madfeld deutlich, aber dennoch nicht beseitigt. Bis nach dem Dorfgemeinschaftsfest am 2. und 3. Oktober 1981 in Giershagen kriselte es erneut im Musikverein. Die aktiven Musiker fanden sich am 17. Oktober mit dem Vorstand unter dem Vereinsvorsitzenden Arthur Schandelle im Sportheim zusammen, nachdem Eduard Lüdemann seine Vorankündigung umsetzte und trotz Nachfrage die Proben nicht mehr durchführte, und berieten über die Situation. Damit in der "Übergangszeit" wieder ein normaler Übungs- und Auftritts-Betrieb möglich würde, erfolgte für diese Zeit die Wahl eines Musikleiters (in Abwesenheit Manfred Göbel) und seines Stellvertreters (Heinz Schröder). Damit fanden in der folgenden Zeit wieder regelmäßige und gutbesuchte Übungstermine überwiegend mit den jüngeren Musikern im Pfarrheim statt. Eduard Lüdemann bildete weiterhin die Gruppe der Anlernlinge aus, die auf ca. 20 Jungen und Mädchen angewachsen war.

Am 1. Adventssonntag am 27. November 1981 beteiligte sich der Musikverein mit 45 Musikern unter der

Leitung von Manfred Göbel durch ein 2-stündiges Konzert an der Werbeveranstaltung unseres Verkehrsvereins für das Sauerland beim Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz an der Reinholdi-Kirche in Dortmund. Der Auftritt fand große Anerkennung und viel Beifall bei den Markt-Besuchern und in der Dortmunder- und der heimischen Presse. Diese positive Resonanz ließ bei vielen die vorhergehenden Unstimmigkeiten im Verein vergessen, so dass nach einer langen, oft kontrovers geführten Aussprache in der Jahreshauptversammlung am 5. Dezember 1981 in der nachfolgenden Zeit wieder Gemeinschaftssinn, Zusammengehörigkeitsgefühl und Harmonie einkehrten. Die Leitung der Kapelle übernahm wieder Eduard Lüdemann und sein Stellvertreter Jürgen Pohle.

So geschlossen und kameradschaftlich gestärkt, wirkte der Verein neben den etablierten Veranstaltungen im Jahresablauf 1982 bei den Musikfesten in Oberwaroldern und Alme mit und stellte zusätzlich die Festmusik bei den Schützenfesten in Alme, Padberg und Leitmar.

1983

Die Jahreshauptversammlung am 15. Januar 1983 brachte wesentliche Personalveränderungen im Vorstand: **Arthur Schandelle** trat nach 14 schaffensreichen Jahren als **1. Vorsitzender** des Vereins zurück. Der Musikverein hatte sich gerade in dieser Zeit unter seiner Führung sehr positiv und zahlenmäßig stark entwickelt und genoss in der näheren und weiteren Umgebung hohes Ansehen und Wertschätzung. Als Nachfolger im Amt des **1. Vorsitzenden** wurde **Johannes Becker** einstimmig gewählt. Als **Schriftführer** in der Nachfolge für



Bernhard Knust stimmte die Versammlung für **Josef Brüne** und für **Franz Götte** als seinen **Stellvertreter**, für die Funktion der **Beisitzer Reinhold Winzer** und **Alfons Schlenke**. Für 1983, und dann später auch in den nachfolgenden Jahren wiederholt gefeiert, wurde ein Frühlingsfest geplant, welches am Pfingstsonntag, dem 22. Mai 1983 bei wunderbarem Sonnenwetter und bester Beteiligung der Bevölkerung an der Turbine stattfand.

Die vielzahligen Musikverpflichtungen im Laufe eines Jahres verringerten natürlich die Anzahl der Sonntagsproben und machten einen zusätzlichen Probenstermin in der Wochenmitte notwendig. Für deren ordnungsgemäße Durchführung wurde **Wolfgang Kaltenborn** als **weiterer stellvertretender Kapellmeister** neben dem **wiedergewählten Jürgen Pohle** von der Aktivenversammlung am 6. März 1983 ernannt. Weiterhin appellierte der Vorsitzende Johannes Becker wiederholt an die Disziplin bei Auftritten, die Notwendigkeit zur regelmäßigen Probenteilnahme sowie die pflegliche Benutzung und Wartung der Instrumente. In den letzten und auch den kommenden Jahren waren und wurden durch größere Reparaturen nachhaltige Aufwendungen aus der Vereinskasse notwendig.

Die weiter zunehmende Zahl an Musikern, das auch damit zunehmende Inventar an Noten, Instrumenten und Gerätschaften waren Ursachen der angesprochenen Probleme und verstärkten zudem den Mangel an Übungs- und Lagerraum beträchtlich. 1984 wurde eine Renovierung des Musikraumes im Keller des Hauses von Eduard Lüdemann von den aktiven Musikern mit Mitteln der "Ständchenkasse" vorgenommen. Erste Gespräche zur Behebung des Raumproblems führte nun unser Vereinsvorstand mit Ortsvorsteher Paul Klocke und dem Vorstand des Männergesangsvereins, um eventuell deren Übungsraum im Gebäude der Grund-

schule mit in weitere mögliche Planungen einzubeziehen.

1984

In der Jahreshauptversammlung am 28. Januar 1984 beschlossen die Anwesenden zur Arbeitserleichterung der Kassierer und aufgrund der stark gestiegenen Zahl beitragszahlender Mitglieder (zur Zeit 150 fördernde Mitglieder) den Einzug des Vereinsbeitrages durch das Lastschriftverfahren bei den örtlichen Geldinstituten.

In den Jahren 1983 und auch 1984 wurde etwa der gleiche Veranstaltungs- und Auftrittskanon bestritten wie im Jahr zuvor. Herausragend sind die Teilnahme an den Musikfesten in Essentho, Meerhof und beim Spielmannszug Marsberg für 1984 zu nennen. Gerade in diesen beiden Jahren wurde die Stammbesetzung der Kapelle gezielt weiter ausgebaut und verjüngt. Somit konnten bei Musikauftritten Besetzungen in einigen Registern aufgrund der Vielzahl der zur Verfügung stehenden leistungsstarken Musiker gewechselt werden, was der Entlastung der einzelnen Musiker diene und die Flexibilität der Kapelle bei Besetzungsproblemen sehr erhöhte. Der Einfluss der beiden 1985 neu in den Vorstand gewählten **Jugendvertreter Klaus Götte** und **Heinz Schröder** sowie des neu gewählten **stellvertretenden Kassierers Wolfgang Kaltenborn** wird daran deutlich.

Wie schon in den früheren Jahren konnten einzelne Musiker anderen Vereinen bei deren Besetzungsproblemen aushelfen, wodurch sich reger und enger Kontakt zwischen diesen Vereinen über lange Zeit aufgebaut hatte. Aber auch das vormals oft kontraproduktive Denken und Handeln zwischen anderen Vereinen im Stadtgebiet veränderte sich mit



Erstmaliges Tragen der neuen dunkelblauen Uniformen 1985

der Zeit. Positiven Einfluss hat nach der kommunalen Neugliederung über die Jahre hinweg sicherlich auch der neu gegründete Stadtmusikverband genommen. Nach ersten nur jährlich stattfindenden Zusammenkünften vermehrten sich gemeinsame Absprachen und Planungen zwischen seinen Mitgliedsvereinen untereinander. Aus einem früheren tolerierenden Nebeneinander der Musikvereine ist bis heute eine Zusammenarbeit zwischen diesen Vereinen entstanden, welche sich bei einigen Musikvereinen zu einem freundschaftlichen und helfenden Miteinander bis hin zum planen und durchführen von gemeinsamen Auftritten entwickelt hat.

1985

In der Jahreshauptversammlung am 19. Januar 1985 wurde die Beschaffung neuer Uniformen (marineblaues Jackett mit Schirmmütze oder Schiffchen und grauer Hose) für die 37 Musiker beschlossen. Ihre Finanzierung regelten die Musiker gemäß Mehrheitsbeschluss vollständig durch das unentgeltliche Mitwirken bei den vertraglich feststehenden Musikauftritten im Jahresverlauf 1985, mit der Durchführung von Altpapiersammlungen, die der Sportverein 1985 freundlicherweise dem Musikverein überlassen hatte und durch Spendeneinnahmen. Die Einnahmen des in der Freizeitanlage an der Diemel durchgeführten Frühlingfestes dienten ebenfalls diesem Zweck. Dieses Finanzierungsmodell gab mehreren Musikern Anlass zu heftiger Kritik, was im zur Aufgabe ihrer Mitgliedschaft in der Kapelle und im Verein führte. Ein Foto, (s.S.54) geschossen im Park an der Kirche, erinnert an das erstmalige Tragen der neuen Uniform:

Dirigent: Eduard Lüdemann
Tenorhorn: Christoph Huxoll
Wilhelm Giller
Hans Rainer Bittern

Bariton: Bärbel Schröder
Heinz Schröder
Willi Volpers
Wolfgang Kaltenborn

Posaune: Rainer Giller
Klaus Götte
Franz Götte
Reinhard Kaltenborn
Raimund Uthoff
Alois Knust
Hans Dirk Stremmer
Hans Jürgen Becker

Horn: Tomas Knust

Bass: Gisbert Schandelle

Klarinette: Franz Josef Knust
Anette Schröder
Sabine Schmidt
Andrea Lüdemann
Iris Lüdemann
Sabine Reichwald
Peter Willecke
Kirsten Bigge
Frank Bigge
Maria Schemm
Rita Schröder

Trompete: Rainer Willecke
Wolfgang Pohle
Willi Knust
Jürgen Pohle
Hans Josef Menzel
Birgit Heß
Ludger Pohle
Jörg Pohle

Schlagzeug: Gerhard Schemm
Johannes Judith
Hans Dirk Willecke



Schützenfest in Giershagen 1986

Der Vorsitzende Johannes Becker verurteilte in der Jahreshauptversammlung den Schreiber der in der vergangenen Zeit wiederholt an Vorstand und Vereinsmitglieder ergangenen "anonymen Briefe" als jemanden, der bewusst und zielstrebig Unruhe, Streit und Missgunst bei den nun wieder engagiert und tatkräftig zusammenstehenden Musikern hervorrufen wolle. Diese Schreiben solle man so behandeln wie sie es verdient hätten: gar nicht lesen und zur Kenntnis nehmen, sondern sofort vernichten, empfahl Johannes Becker, der selbst Empfänger mehrerer dieser Schreiben war.

1985 nahm der Musikverein neben den schon traditionellen Musikauftritten zusätzlich am Musikfest in Es-sentho und dem Stadtmusikfest in Beringhausen teil. Der mit unserem Verein lange befreundete Musikverein Beringhausen, ebenfalls 1920 gegründet, gedachte mit diesem Fest seines 65-jährigen Bestehens.

1986

In der Jahreshauptversammlung am 18. Januar 1986 wurde eine Erhöhung des Jahres-Mitgliedsbeitrages von bis dahin 8 DM auf 10 DM beschlossen. Für den ausscheidenden **Kassierer Herbert Widdekind**, fast 12 Jahre ununterbrochen und engagiert in diesem Amt, wurde der aktive Musiker **Franz Götte** als Nachfolger gewählt. **Klaus Götte** und **Heinz Schröder** wurden als **Beisitzer** gewählt, **Wilhelm Giller** als neuer **Jugendvertreter** bestimmt. Ferner wurde die Vereinssatzung um den Passus "Ernennung von Ehrenmitgliedern" erweitert. Die Versammlung schlug vor, **Eduard Lüdemann** und **Arthur Schandelle** durch die Ernennung zu **Ehrenmitgliedern** des Musikvereins für ihr jahrzehntelanges engagiertes Wirken und ihre Ver-

dienste für den Verein zu danken. Mit dieser einstimmigen Entscheidung äußerte die Versammlung ihre Anerkennung und dankte den neuen Ehrenmitgliedern für ihr Wirken. Der Vorsitzende Johannes Becker gratulierte unter langanhaltendem Beifall. Die feierliche Ehrung seitens des Musikverbandes sollte anlässlich des geplanten Musikfestes am 20. und 21. September 1986 durch den Präsidenten des Volksmusikerverbandes NRW Herrn **Josef Decker** vorgenommen werden. Aufgrund des an diesen Tagen stattfindenden Landesmusikfestes in Arnsberg wurde später das geplante Musikfest auf den 16. und 17. Mai 1987 verschoben und dann als Stadtmusikfest gefeiert.

Am Himmelfahrtstag, dem 8. Mai 1986, diesmal bei launischem und unfreundlichem Frühlingswetter, wurde das Frühlingfest in der Freizeitanlage an der Diemel gefeiert.

Neben den schon traditionellen Musikauftritten im Jahresablauf richtete der Verein die Festmusik bei den Schützenfesten in Bredelar, Padberg und Leitmar aus und beteiligte sich mit über 40 Musikern beim Musikfest in Madfeld.

Die langjährigen Bemühungen um einen geeigneten Lager- und Übungsraum für die nunmehr über 60 aktiven Musiker des Vereins zeigten im Herbst 1986 erste Erfolge. In den politischen Vertretern des Dorfes und der Stadt sowie der Stadtverwaltung erfuhr dieses dringliche Vereinsanliegen Einsicht und große Unterstützung, wie auch schon bei gleichartigen Problemen anderer Musikvereine der Stadt Marsberg. In das Dachgeschoss des Anbaues der Grundschule in Giershagen, so die langandauernde Planung, sollte mit

Willi Stuhldreier erhält die
Ehrenplakette des DVB
(hier als Musiker im Kar-
neval 1958)



Schützenfest in Leitmar 1987

Mitteln aus einem großzügigen Finanzausschuss der Stadt, sowie mit Eigenleistung der Vereinsmitglieder und den Restmitteln - etwa ein Drittel der Bausumme - aus Vereinsfinanzen ein geeigneter Übungsraum mit getrenntem Zugang entstehen. Die verbindliche Zusage der Stadt erfolgte dann später am 25. Mai 1987, die Baugenehmigung wurde am 9. November 1987 erteilt.

Die Nachricht vom tragischen Unfalltod ihres Kameraden und aktiven Musikers **Rainer Willecke** traf im August 1986 die Musikkapelle plötzlich und tief in einer Zeit voller Aktivitäten. Als letzten Gruß begleiteten sie die Beerdigungsprozession zum Friedhof und umrahmten musikalisch seine Beisetzung.

Im Herbst des Jahres 1986, in der Vorstandssitzung am 17. Oktober, erklärte der langjährige **Dirigent und Kapellmeister Eduard Lüdemann seinen Rücktritt** von diesem Ehrenamt. Daraufhin wurde in der Versammlung der aktiven Musiker am 26. Oktober 1986 **Frank Bigge** als neuer **Dirigent und Kapellmeister** sowie **Klaus Götte** und **Thomas Knust** als seine **Stellvertreter** gewählt. Bis zur späteren Nutzung des neuen Proberaumes fanden ab Herbst 1986 die Proben im Pfarrheim oder in der Grundschule statt.

In den nachfolgenden Monaten begannen einige neue Anfänger unter der Leitung von Frank Bigge sowie anderer aktiver Musiker ihre Musikausbildung. Die ersten Erfolge dieser Ausbilder-Mannschaft stellten sich bald ein.

1987

In der Jahreshauptversammlung am 24. Januar 1987 konnten sie den Vereinsmitgliedern schon von ihren ersten Bemühungen und Erfolgen berichtet. In dieser Versammlung im Pfarrheim beschlossen die Mitglieder auch die Durchführung eines Musikfestes am 16. und

17. Mai 1987 als Ersatz für den Verzicht auf das Fest im September 1986 aus Rücksicht in Arnsberg stattfindende Landesmusikfest. Leider musste auch das leidige Thema "anonyme Briefe" wiederholt behandelt werden. Es nahm einen großen und emotionsgeladenen Punkt in der Versammlung ein, da erneut einige Exemplare verschiedenen Vereinsmitgliedern zugegangen waren.

Das Musikfest wurde mit zahlreichen Gastvereinen stimmungsvoll und harmonisch gefeiert:

- Am Samstag wirkten der Musikverein Adorf, Musikverein Essentho, das Tambour-Corps Essentho, der Musikverein Ober-Waroldern, Spielmannszug Marsberg und der Spielmannszug Obermarsberg als Gäste im Marsch zur Schützenhalle und den sich anschließenden Konzertvorträgen mit.
- Am Sonntag konnten das Blasorchester Brilon, der Musikverein Beringhausen, Musikverein Madfeld, die Musikkapelle 1894 Meerhof sowie der Spielmannszug Adorf und Spielmannszug Canstein die ebenfalls zahlreichen Besucher durch Marschmusik und nachfolgende Konzertvorträge erfreuen.

Die Tanzmusik am Samstagabend in der gutbesuchten Schützenhalle sowie die Festmusik am Sonntag mit dem morgendlichen Festhochamt hatten unsere Musiker unter Dirigent Frank Bigge nach Meinung aller Besucher und Gäste beeindruckend, gekonnt und stimmungsvoll musikalisch gestaltet. Am Sonntag nach dem Festzug ehrte der Vorsitzende des Kreisverbandes im Deutschen Volksmusikerbund unseren langjährigen aktiven Musiker **Willi Stuhldreier**



Karneval in Giershagen 1987, als Mexikaner

und zeichnete ihn mit der **Ehrenplakette** aus. Durch vielfältige Hilfe und unter der Mitwirkung des Schützenvorstandes und den Frauen und Familienangehörigen der Vereinsmitglieder lief das Fest gut organisiert ab und erbrachte auch finanziell einen guten Erfolg. Im Sommer 1987 wurde **Ehrenmitglied Eduard Lüdemann**, mehr als 35 Jahre aktiver Musiker und davon über 25 Jahre Kapellmeister, für seine Verdienste und sein Engagement vom Deutschen Volksmusikerbund die **Bundes-Förderer-Medaille in Silber** verliehen.

Im Frühsommer 1987 konnte nun begonnen werden, die lang andauernden Planungen zur Erstellung eines Übungsraumes in der Grundschule in die Tat umzusetzen. In Eigenleistung bauten in ungezählten Stunden viele fördernde und aktive Vereinsmitglieder im Dachgeschoss einen Übungsraum für ca. 50 Musiker, einschließlich zusätzlichem Lagerraum, Treppenhaus, Toilette, eigenem Eingang, gepflasterter Zuwegung und zusätzlichem Parkplatz unter fachmännischer Bauführung des Vorsitzenden Johannes Becker. Die Bauarbeiten dauerten bis zum März 1988, bevor die Übungsstunden und Proben dort beginnen und seitdem auch dort weiterhin stattfinden konnten. Damit waren nun endlich Räumlichkeiten vorhanden, in denen das mittlerweile sehr umfangreiche Instrumentarium, Noten- und Gerätematerial des Vereins zentral zugänglich und auch am Übungsort der Musiker gelagert werden konnte.

Überraschend verstarb am 19. März 1987 das langjährige Vorstandsmitglied und ehemaliger Schriftführer **Bernhard Knust** im Alter von 74 Jahren. Seinen Bemühungen verdankt unser Verein seinen Fortbestand durch die Jugendausbildung und die Sammlung und Zusammenfassung der Begebenheiten zu einer um-

fassenden und nahezu lückenlosen Vereinsgeschichte bis 1980.

1988

Erstmalig fand dann die Jahreshauptversammlung am 27. März 1988 im neu errichteten Übungsraum in der Grundschule Giershagen statt. Neu in den Vereinsvorstand wurden gewählt: **Kassierer Wilhelm Giller**, **Jugendvertreterin Birgit Heß** und als **Beisitzer Jürgen Pohle**. Der Vorsitzende Johannes Becker erinnerte an die jahrelangen Bemühungen um die Schaffung eines solchen Übungsraumes. Insbesondere dankte er im Namen des Vereins der Stadt Marsberg und den beiden politischen Vertretern Ortsvorsteher Paul Kloke und CDU-Fraktionssprecher Gebhard Leifels für die Unterstützung, sowie den vielen Vereinsmitgliedern für ihre im wahrsten Sinne "tatkräftige" Unterstützung.

Zu den wesentlichen Änderungen dieser Versammlung gehörte der Beschluss, dass die traditionelle Teilnahme der Kapelle bei der Beerdigung von verstorbenen Vereinsmitgliedern bedauerlicherweise aus Arbeitszeit-Gründen auf die Teilnahme bei Beerdigungen von aktiven Musikern, Vorstands- und Ehrenmitgliedern beschränkt werden muss.

Auf Nachfrage bei den Angehörigen der fördernden Mitgliedern soll dann das 30-tägige Gedächtnisamt in der Kirche musikalisch begleitet werden.

Auf Wunsch der Musiker sollte durch einen Tag der offenen Tür mit kirchlicher Weihe durch Pastor Kobinski der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Besichtigung der neuen Räumlichkeiten gegeben werden. Dieser wurde am 15. Mai 1988 durchgeführt. Damit wurde dieses herausragende Ereignis in der



Die das Wunsch-Konzert am 26. November 1988 in der Schützenhalle Giershagen durchführenden MVG-Musiker

Geschichte unseres Vereins, erstmals "eigene" Räumlichkeiten ausschließlich zu Vereinszwecken nutzen zu können, besonders gewürdigt. Durch persönliche Einladung zu diesem Tag konnte den vielen Helfern und Unterstützern besonders gedankt werden. Dieses "kleine Musikfest" war eine große Werbung für den Musikverein und brachte viele Besucher und Förderer des Vereins bei herrlichem Wetter auf dem Schulplatz zusammen. Bei musikalischer Unterhaltung durch die Kapelle, Getränken und Speisen erlebten sie einen gemütlichen und unvergesslichen Nachmittag. Aufgrund der Begeisterung der Zuhörerschaft wurde noch an diesem Tag die Durchführung eines Wunschkonzertes im November 1988 beschlossen.

Der in den vorhergehenden Jahren übliche Rahmen an musikalischen Veranstaltungen und Auftritten begleitete auch dieses Jahr 1988. Die musikalische Ausbildung der Jugendlichen war soweit gediehen, dass vermehrt ihre Integration in das Orchester angegangen werden konnte. Durch die Intensivierung der Übungsstunden und das Einüben moderner Konzertstücke bereitete Frank Bigge die Musiker auf die kommenden geplanten Konzervorträge vor. Deren Publikumswirksamkeit konnte bei der Teilnahme an einigen Musikfesten in der Nachbarschaft registriert werden. Der erkennbare Aufwärtstrend des Orchesters äußerte sich in einer leicht ansteigenden Zahl von Musikauftritten und Nachfragen nach solchen. Allmählich ließ dieser musikalische Fortschritt auch die Schwierigkeiten und Auseinandersetzungen in den letzten Jahre vergessen.

Der Rücklauf in Höhe von etwa einem Drittel der im Sommer an alle Haushalte in Giershagen ausgegebenen Stimmzettel für das Wunschkonzert brachte ein eindeutiges Votum für folgende Musikstücke aus den angebotenen Rubriken:

- **Märsche:** **Alte Kameraden, Florentiner Marsch**
- **Solostücke:** **Die Post im Walde In the Mood**
- **Konzertstücke:** **Wolgalied Bella Italia**
- **Mod. Blasmusik:** **The Beatles Glenn Miller Story**
- **Egerländer:** **Egerland, Heimatland Löffel-Polka**
- **Walzer:** **Rauschende Birken Kaiser-Walzer**

Dank der Sach- und Geldspenden ortsansässiger Firmen und Geschäfte entstand eine Tombola, mit der ein zusätzlicher Anreiz zum Teilnehmen an der Stimmzettel-Aktion verbunden war.

Ein Probenwochenende in einem Haus bei Marienmünster in der Nähe von Detmold von Freitag, dem 18. November bis zum Sonntag wurde als "Intensiv-Training" auf den bevorstehenden großen Auftritt genutzt. Daneben bot es auch Gelegenheit, die Musiker zwischenmenschlich zusammenzuführen. Gelegenheiten dazu gab es bei der Feier zum 30. Geburtstag von Franz-Josef Knust mit feierlicher "LAUTARZIO" oder beim gemütlichen Beisammensein. Auch das leibliche Wohl wurde durch vorbereitete Erbsensuppe und Gulasch wohl bedacht.

In der beheizten und stimmungsvoll geschmückten Schützenhalle spendeten am Samstag, dem 26. November 1988 über 400 zufriedene Zuhörer langanhaltenden Beifall für die Musiker und Josef



Motivwagen als Antwort auf die anonymen Briefe beim Karnevals-umzug 1989



Brüne, der durch das Programm führte. Dank der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer hinter der Theke, in Küche, Kasse und Garderobe und der musikalischen Unterhaltung durch **Happy Music** nach dem Konzertteil, wurde dieser Konzertabend zum einem Höhepunkt im Vereins- und Dorfgeschehen in diesem Jahr 1988.

In den nachfolgenden Jahren wurde ein solches Konzert zum festen Bestandteil des Terminkalenders in Giershagen.

Ein Ständchen anlässlich der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Frau Elisabeth Großschmidt durch Landrat Rolf Füllgräbe am 11. November 1988 soll stellvertretend für die insgesamt 57 musikalischen Auftritte dieses Jahres genannt werden.

Die Vereinsverwaltung und die Geschäftsführung wurde im Laufe dieses Jahres durch die Hilfe vieler Beteiligten nach und nach auf EDV auf einen vereinseigenen Personalcomputer umgestellt. Nach anfänglichen Schwierigkeiten konnte besonders der zeitliche Aufwand für den Kassierer bei der Beitragserhebung per Lastschriftverfahren erheblich verringert werden.

1989

Aufgrund der Änderung von gesetzlichen und steuerrechtlichen Vorschriften sowie zur Erlangung der Einstufung als "gemeinnützig" wurde im Laufe des Jahres 1988 vom Vorstand eine neue, auch amtsgerichtlich einwandfreie Satzung ausgearbeitet und umgesetzt. Deren Beschlussfassung erfolgte in der Jahreshauptversammlung am 21. Januar 1989 einstimmig. Durch die Unterschriften der Vorstandsmitglieder und den

Eintrag in das Vereinsregister beim Amtsgericht Marsberg wurde die neue Satzung rechtskräftig.

Hinsichtlich der Instrumentenbeschaffung, deren Pflege und Unterhalt änderte sich die Situation aufgrund des Vorschlags einiger älterer Musiker ab diesem Zeitraum grundsätzlich; im Jahr 1989 sollten dazu Erfahrungen gesammelt werden:

- Musikinstrumente sind grundsätzlich selbst anzuschaffen, eventuell wird der Kauf durch den Verein vorfinanziert.
- Für sehr teure Musikinstrumente, wie Tuba oder Schlagzeug, für die eine Privatschaffung unzumutbar ist, und für vereinseigene Instrumente ist eine angemessene Miete zu zahlen. Für Neuanfänger gelten "Ausnahmen und Hilfen", um im ersten Jahr Anreize zu geben und eine Instrumentenauswahl offen zu halten.

Beim Karnevalssumzug am Veilchendienstag 1989 mit Frank Bigge war Karnevalsprinz Frank I., antwortete unser Musikverein in der Öffentlichkeit mit einem Motivwagen dem Schreiber der anonymen Briefe, die wieder über längere Zeit bei Vorstand und Mitgliedern eingingen. Nach dieser deutlichen Antwort in der Öffentlichkeit war das Ende dieser Beleidigungsschreiben gekommen.

Die Schützenfeste in Bredelar, Bontkirchen, Padberg und Leitmar, bei denen unser Verein die Festmusik stellte sowie die Verpflichtungen zu weiteren Tanzmusikabenden bestimmten neben den üblichen Terminen den Verlauf von Frühjahr und Sommer 1989.

Vom 15. bis 17. September unternahmen die Musiker auf Einladung des damals als Soldat dort stationierten



Gäste aus Lattrop in den Niederlanden: Die Bergvenn'n Kapel beim Konzert 1989

Wolfgang Kaltenborn eine Fahrt nach Faßberg in der Lüneburger Heide. Sie wirkten dort beim Musikverein in Baven bei mehreren musikalischen Auftritten mit. Zur Vorbereitung des am 2. und 3. Dezember 1989 stattfindenden Konzertes gingen die Musiker im "Haus Hasselberg" in der Nähe von Halle bei Bielefeld vom 24. bis 26. November in "musikalische Klausur". Die Organisation des Festes für die erwarteten **Gäste aus Lattrop in den Niederlanden** und **Baven in der Lüneburger Heide** wurde dabei ebenfalls geleistet.

Nach Einquartierung der Gäste aus Lattrop und Baven am Nachmittag des 2. Dezembers in den Gastfamilien besichtigten diese während einer etwa zweistündigen Rundreise die nähere Umgebung von Giershagen. Das abendliche Konzert in der stimmungsvoll geschmückten Schützenhalle eröffnete die siebzehnköpfige Jugendgruppe mit ihrem Debüt-Marsch "Wir kommen". Die mehr als 500 begeisterten Gäste aus Nah und Fern zollten der Anfängergruppe langanhaltenden Beifall. Die nachfolgenden Musikvorträge der Bergvenn'n Kapel aus Lattrop brachten die aufmerksamen Zuhörer durch Schwung und Temperament sofort in Stimmung.

Einzug der Gladiatoren, Moment for Morricone, Wo die Wolga fließt, Paradiesvögel, TV-Time, Frank Sinatra in Concert, Erinnerungen an Herculesbad, Andrew Lloyd Webber und abschließend **Bis bald auf Wiedersehn** waren die anspruchsvollen Stücke im anschließenden Konzertteil, die das 42-köpfige Orchester unseres Vereins unter Leitung von Frank Bigge darbot.

In der Pause sorgte eine gutbestückte Tombola für Spannung bei den Gästen.

Nach abschließenden Zugaben folgte nach dem Konzertteil, dessen Moderation wieder in den bewährten Händen von Josef Brüne lag, ein sehr langer und har-

monischer Tanzabend mit der Gruppe **Night-Fire** aus Fürstenberg.

Im Anschluss an das gemeinsame Hochamt unterhielten am Sonntag die Gäste aus Baven, danach die Bergvenn'n Kapel und unsere Kapelle zuerst getrennt, später gemeinsam musizierend die zahlreichen Anwesenden beim Frühschoppen, der sich weit in den Nachmittag ausdehnte. Der nicht zu vermeidende Abschied zögerte sich immer wieder hinaus, denn er fiel allen Anwesenden sehr schwer. Manche Freundschaft wurde an diesem Wochenende geschlossen. Erst nach 17 Uhr traten die Gäste in ihren Bussen den langen Heimweg mit dem Vorsatz an, im Herbst 1990 ein Wiedersehen in Lattrop zu organisieren. Mit diesem Fest endete ein weiterer Höhepunkt für den Verein in diesem Kalenderjahr.

Zum Jahresabschluss erfreuten die Musiker vor den Festtagen die Patienten im Landeskrankenhaus in Marsberg mit Weihnachtsliedern.

Einige Zahlen zur Statistik zum Ende des Jahres 1989: Die Mitgliederzahlen erhöhten sich erheblich um 105 auf damit insgesamt 313 Mitglieder, davon 63 aktive. 24 Jugendliche begannen in 1989 neu mit einer Instrumentenausbildung im Verein. Die Zahl der Auftritte erhöhte sich ebenfalls auf insgesamt 68.

1990

In der von 80 Mitgliedern gut besuchten Jahreshauptversammlung am 21. Januar 1990 im Pfarrheim wurde

- in der neuen Vereinssatzung der §9 Abschnitt 2 geändert, in: "Der geschäftsführende Vorstand ist



Fußballspiel
gegen die
3. Mannschaft des
VfL Giershagen
am 16. Juni 1990



Wandertag der
Vereinsmitglieder
am 17. Juni 1990
mit Grillen
im Padberger
Steinbruch

der gesetzliche Vertreter des Vereins (§26 BGB). Der Vorsitzende des Vereins ist alleinvertretungsberechtigt. Vorstand im Sinne des §26 BGB ist der jeweilige Vorstandsvorsitzende".

- in der Nachfolge von **Johannes Becker** wurde **Manfred Göbel** zum **1. Vorsitzenden** gewählt.
- **Johannes Becker** und **Richard Gerold** lösten Reinhold Winzer und Alfons Schlenke als langjährige **Beisitzer** im Vorstand ab;
- der Jahresbeitrag wurde aufgrund des letztjährigen Antrags von bisher 10 DM auf 12 DM angehoben.

Im Jahr 1990 absolvierten die Musiker insgesamt 66 Auftritte, darunter die drei Schützenfeste in Bredelar, Bontkirchen und Leitmar und 16 Ständchen. Der Aufwand für die Probenarbeit des Orchesters und die Nachwuchsausbildung summierten sich auf insgesamt fast 500 Stunden.

Die Mitgliederzahl des Vereins erhöhte sich weiter auf insgesamt 341, davon nun 83 aktive und 258 fördernde Mitglieder.

Die Nachbeschaffung von Uniformjacken und -hosen wurde aufgrund der gestiegenen Zahl von aktiven Musikern notwendig. Wegen des hohen Preises wurde entschieden, für Neuanfänger zunächst an die Farbe der Uniformjacken angepasste Sweatshirts zu kaufen.

Herausragend aus der großen Zahl der freudigen aber manchmal auch leidvollen Auftritten sollen besonders genannt werden:

- das Ständchen und die Feier zum 50. Geburtstag unserer "musikalischen Zwillingbrüder" Aloys und Willi Knust am 24. März 1990 im Pfarrheim
- das Fußballspiel der Musiker gegen die 3. Mannschaft des VfL Giershagen am 16. Juni 1990 auf dem Sportplatz

- der Wandertag mit Grillen zum Padberger Steinbruch am 17. Juni 1990 für alle aktiven Vereinsmitglieder und deren Angehörigen bei sehr guter Beteiligung und herrlichem Wetter
- das Ständchen zur Diamantenen Hochzeit von Franz und Elisabeth Winzer am 24. Juni 1990
- das Sommerfest unseres Vereins am Sonntag, den 16. September 1990 an der Grundschule, zu dem bei gutem Wetter nach dem Hochamt für die lebenden und verstorbenen Vereinsmitglieder viele Besucher begrüßt werden konnten
- der Tod unseres mehr als 25 Jahre tätigen Kapellmeisters, Träger der silbernen Bundesförderer-Medaille DVB und unseres Ehrenmitgliedes **Eduard Lüdemann** am 16. Oktober 1990. Insbesondere hat er sich um den Aufbau des Orchesters und die musikalische Ausbildung von zahlreichen Jugendlichen verdient gemacht. Das Seelenamt und seine Beerdigung am 20. Oktober wurde von unserer Kapelle musikalisch umrahmt und an seinem Grab ein Kranz niedergelegt
- die Fahrt nach Lattrop/Niederlande am 17. und 18. November 1990 mit 42 Teilnehmern, unter ihnen als Reisebegleiter Ehrenmitglied Arthur Schandelle und Schriftführer Josef Brüne
- das Probenwochenende vom 30. November bis 2. Dezember 1990 in Halle bei Bielefeld mit 43 Musikern zur intensiven Vorbereitung auf das bevorstehende Konzert

Zum Konzert am 9. Dezember 1990 konnte der Vorsitzende Manfred Göbel mehr als 400 Gäste in der stimmungsvoll geschmückten Schützenhalle begrüßen. Die 17-köpfige Nachwuchsgruppe des Musikvereins eröffnete das mehr als



Die Musiker beim Konzertabend am 9. Dezember 1990 (Namen s.S 71)

zweieinhalbstündige Programm mit der Serenade **Ständchen** von Jonny Heykins aus dem Jahr 1928. Die Programmführung lag wieder in den Händen unseres bewährten Josef Brüne. Das Orchester mit seinen 55 Musikern bot dem sehr interessierten Publikum folgende Musik-Stücke dar:

Deutschlands Ruhm

West-Side-Story

Sweet Trombone

Winnetou-Melodien

Slawa-Fantasie

Music

Hoch Heidecksburg

Happy Music mit James Last

Maske in Blau

Der fröhliche Tubist

James Bond 007

Besuch bei Offenbach

Dirigent

Frank Bigge

Flöten

Silvia Fahle

Nicole Jäger

Stefanie Jütte

1. Klarinette

Miriam Albracht

Bianca Götte

Franz-Josef Knust

Simone Knust

Heike Nolte

2. Klarinette

Daniela Beiche

Kirsten Bigge

Gabi Schröder

Nadine Ramspott

3. Klarinette

Axel Opatz

Karin Schröder

Nicole Willeke

1. Es-Saxophon

Gabi Heß

Sabine Schmidt

2. Es-Saxophon

Gabi Burdick

Peter Willeke

Tuba und Bass

Thomas Knust

Gisbert Schandelle

1. Posaune

Klaus Götte

Rainer Giller

2. Posaune

Hans-Dirk Stremmer

3. Posaune

Raimund Uthoff

1. Tenorhorn

Wilhelm Giller

Christoph Huxoll

Wolfgang Kaltenborn

Carsten Ramspott

Marc Thiele

1. Bariton

Heinz Schröder

1. Horn und Keyboard

Jörg Pohle

2. Horn

Hans-Jürgen Becker

3. Horn und Gitarre

Matthias Buse

1. Tenor-Saxophon

Stefanie Buse

2. Tenor-Saxophon

Willi Agel

1. Flügelhorn

Alexandra Becker

Tobias Götte

Birgit Heß

Oliver Knust

Jürgen Pohle

Wolfgang Pohle

Birgit Tuschen

2. Flügelhorn

Friedhelm Bartmann

Willi Knust

Angela Schlüter

Bärbel Schröder

1. Trompete

Hans-Josef Menzel

Ludger Pohle

Volker Schröder

Klaus Strohmeier

2. Trompete

Manfred Göbel

Schlagzeug

Johannes Judith

Hartmut Pohle



Selbstverständlich holt die komplette Musikkapelle „ihren“ Schützenkönig 1991 Wolfgang Pohle von seinem Wohnhaus ab

Für das gelungen vorgetragene und in der Musikauswahl abwechslungsreiche Konzert erntete das Orchester langanhaltenden Beifall. Nach mehreren Zugaben endete dieser Abend für viele Gäste erst in den frühen Morgenstunden. Die Gruppe **Happy-Music** aus Obermarsberg hatte daran durch ihre Tanz- und Stimmungsmusik besonderen Anteil. Für Speisen und Getränke sorgte wiederum ein guteingeespieltes Team an bewährten Helferinnen und Helfern.

Ein solches Konzert, so anschließend der einhellige Tenor bei den Gästen und den Musikern, sollte - wenn durchführbar - fester Bestandteil der Termine eines jeden Jahres werden. Für die Musiker ergibt sich zusätzlich zu Schützenfest-, Tanz- und Marschmusik eine festterminierte Aufgabe zur Erarbeitung anspruchsvoller und konzertanter Musikdarbietung.

1991

Das Jahr 1991 begann für unseren Verein mit der traditionellen Jahreshauptversammlung am 20. Januar um 13.30 Uhr im Pfarrheim. Franz Buse, seit 1975 **stellvertretender Vorsitzender**, bat die Versammlung, ihn, jetzt 80 Jahre alt, von diesem Amt zu entpflichten. Als Nachfolger wurde einstimmig **Karl-Heinz Beiche** gewählt. Aufgrund seiner langjährigen Verdienste um den Musikverein ernannte die 70-köpfige Versammlung einstimmig **Franz Buse** zum **Ehrenmitglied**. Die jugendlichen Vereinsmitglieder wählten **Bärbel Schröder** als **Jugendvertreterin** in den Vereinsvorstand. Für den 8. September 1991 plante die Hauptversammlung das kommende Sommerfest; das Konzert wurde für den 30. November terminiert. Die Vereinsmitglieder beschlossen auch, dass zukünftig alle Mitglieder zu vereinseigenen Veranstaltungen die Eintrittsgelder in üblicher Höhe zahlen sollen, also

keine Ermäßigungen oder Vergünstigungen mehr erhalten sollten, da die jährliche Beitragshöhe von 12 DM ohnehin schon sehr gering sei und man bei Eintrittsermäßigungen dann nicht mehr von einer "Förderung" durch fördernde Mitglieder sprechen könne.

Im ersten Quartal 1991 besuchten Tobias Götte, Oliver Knust, Volker Schröder, Daniela Beiche, Stefanie Jütte, Carsten Ramspott sowie Matthias Buse einen D1-Fortbildungskurs des Deutschen Volksmusikerverbundes in Brilon und erwarben abschließend durch eine Prüfung das begehrte Leistungszeichen in Bronze. Auf Initiative des Stadtmusikverbandes Marsberg konnte im vierten Quartal in Marsberg ein weiterer D1-Kurs stattfinden, an dem, ebenso mit gutem Erfolg, Nadine Ramspott, Heike Nolte, Miriam Albracht, Marc Thiele, Yvonne Schenuit, Silvia Fahle, Silke Fülling, Alexandra Becker und Nicole Jäger teilnahmen. Insgesamt legten somit in diesem Jahr 16 junge Musiker und Musikerinnen die D1-Leistungsprüfung ab.

Aus der wiederum großen Zahl von 65 Musikauftritten in 1991, darunter die drei Schützenfeste in Bredelar, Bontkirchen und Leitmar, ragen folgende Veranstaltungen und Ereignisse für unseren Verein besonders hervor:

- 110 Jahre Männergesangverein Giershagen am 24. und 25. Mai mit der Feier des 15. Stadtsängerfestes
- 90 Jahre Feuerwehr-Spielmanszug Obermarsberg am 25. und 26. Mai
- Sommerfest unseres Musikvereins am 7. und 8. September. Das gutbesuchte Fest auf dem Schulplatz startete am Samstagabend mit einer



Frühschoppenkonzert am 1. Dezember 1991 vor der als "Ritterburg" in der dekorierten Schützenhalle mit unseren Freunden von der "Musikkapelle 1894 Meerhof" e.V.

Oldie-Fete. Nach dem Hochamt am Sonntagmorgen folgte ein musikalischer Frühschoppen mit dem Männergesangsverein und unserer Kapelle. Die Volkstanz-Gruppe aus Leitmar unterhielt die großen und kleinen Gäste am Nachmittag. Grillspezialitäten, zahlreiche Kuchenspenden in der Cafeteria, Sandkasten und Spiele-Unterhaltung für die Jüngsten und besonders das trockene und zeitweise sonnige Wetter trugen zu einem guten Erfolg bei

- Musikfest 90 Jahre Musikkapelle Westheim am 27. und 28. September
- plötzlicher Tod unseres 15 Jahre aktiven Musikers Hans-Jürgen Becker am 22. Oktober. Mit einem letzten musikalischen Gruß begleiteten die Musiker seine Beisetzung und die Kranz-niederlegung am Samstag, den 26. Oktober 1991
- Konzertwochenende zum 1. Advent am 30. November und 1. Dezember in der sehr aufwendig als mittelalterliche Ritterburg umgestalteten Schützenhalle. Zum Konzert am Samstagabend, zu dem aufgrund des unfreundlichen winterlichen Wetters mit Glatteis weniger Gäste als erwartet vom Vorsitzenden Manfred Göbel begrüßt werden konnten, trug das 51-köpfige Orchester unter der bewährten Dirigenschaft von Frank Bigge und der routinierten Moderation von Josef Brüne ein abwechslungsreiches Musikprogramm vor:
Pomp and Circumstance, Dankeschön Bert Kaempfert, Einsamer Hirte, Highlights des Klassik, Visit to George Gershwin, The Pink Panther, Classical Canon, My fair Lady, Der Klarinetten-Muckel, Der mit dem Wolf tanzt und La Storia die Titel der in Art, Stil und Rhythmus sehr unterschiedlichen Werke und Film-Musiken. Erlesene Speisen und Getränke sowie Cocktails aus der "Rittertränke", zudem begeisternde Musik

von der Band **VOYAGE** aus Fürstenberg sorgten für langanhaltende Stimmung und unvergessliche Stunden. Das Frühschoppenkonzert am Sonntagmorgen umrahmte musikalisch die **Musikkapelle 1894 Meerhof**, mit der die früher schon eng bestehende Freundschaft und die gegenseitige Unterstützung wieder neu gefestigt wurde.

1992

Am Samstag, den 4. Januar 1992 ab 19.30 Uhr waren alle Helfer und Helferinnen sowie die Musiker als Dankeschön für ihren tatkräftigen Einsatz in 1991 zu einer "Helfer-Fete" in den Übungsraum eingeladen. Bei Musik, Getränken und einem kleinen Imbiss resümierten die Inhalte der vielen Gespräche die Ereignisse der letzten Zeit; die Erinnerungsfotos deckten so manch kleine, oft lustige, Begebenheit am Rande auf.

Absprachen beim vergangenen Konzert mit den befreundeten Musikern aus Meerhof ließen die Planungen eines gemeinschaftlichen Konzertes in der Aula des Gymnasiums mit seiner hervorragenden Akustik reifen und dann auch Wirklichkeit werden.

Nach zwei vorangegangenen gemeinsamen Proben in der Aula fand am Sonntag, den 19. Januar 1992 um 16.30 Uhr dieses in seiner Art erste gemeinschaftliche Konzert der Musikkapelle 1894 Meerhof und des Musikvereins Giershagen vor 200 interessierten Zuhörern statt. Den finanziellen Erlös dieses Konzertes in Höhe von insgesamt 800 DM, der aus Eintrittsgelder und Getränke-Verkauf übrig blieb, spendeten beide Vereine der gemeinnützigen Einrichtung der Insel-Werkstatt in Marsberg, die das Geld für den Erwerb einer kombinierten Bohr- und Fräsmaschine für Ausbildungszwecke verwandte.



Gemeinschaftliches Konzert mit der "Musikkapelle 1894 Meerhof" am 19. Januar 1992
im Theatersaal des Gymnasiums in Marsberg

In der Jahreshauptversammlung am 2. Februar 1992 im Pfarrheim bat der langjährige **Schriftführer Josef Brüne**, ihn von diesem Amt zu entpflichten. Auf seinen Vorschlag hin wählte die Versammlung **Friedhelm Bartmann** zum **Nachfolger** im Amt. Mit herzlichem Beifall dankten die Vereinsmitglieder Josef Brüne für sein ständiges Engagement mit dem Ziel nach Harmonie und Verständigung im Verein gerade in der zurückliegenden Zeit. Als "Integrationsperson" war er häufig in Konfliktsituationen ein allseits geschätzter Ansprechpartner. Aus beruflichen Gründen bat der Kassierer Wilhelm Giller um Entpflichtung vom Amt. **Ange-la Schlüter** wurde von der Versammlung zur **1. Kassierer**in, **Wilhelm Giller** zum **2. Kassierer** gewählt. Als neue **Beisitzer** aus den Reihen der fördernden Vereinsmitglieder wurden **Peter Koch** und **Berthold Könitz jun.**, aus den Reihen der aktiven Vereinsmitglieder **Birgit Tuschen** in den Vereinsvorstand gewählt.

Aufgrund der weiter zunehmenden Zahl an Auftritten regte die Versammlung eine Koordinierung aller geplanten Termine eines Jahres in Giershagen zwischen allen örtlichen Vereinen an, mit dem Ziel, bei einigen Anlässen auf die Teilnahme der Musik zu verzichten und zudem Terminüberschneidungen zu vermeiden. Diese Zusammenkunft aller örtlichen Vereine für die Planung des Jahres 1993 kam später am 7. November 1992 im Dorfkrug zustande.

Folgende Zahlen aus 1992 sollen die Aktivitäten der Musiker dokumentieren:

An 63 Tagen hatte der Musikverein Auftritte, darunter waren vier Schützenfeste in Bredelar, Obermarsberg, Bontkirchen und Leitmar, Musikfest in Udorf, Laurentiusfest in Meerhof und das gemeinsame Wandern mit Grillen am 11. Juli mit 40 Vereinsmitgliedern. Das vereinseigene Sommerfest wurde auf den 5. und 6.

September verlegt, da kurzfristig der Grenzbezug der Stadtgrenze zwischen Udorf und Padberg auf den ursprünglichen Planungstermin fiel. An weiteren 45 Sonntagen und 48 Werktagen des Jahres fanden Proben statt. Zudem übten die Ausbilder mit den neuen 28 Jungmusikern an 52 weiteren Übungsterminen. Die Mitgliederzahl des Vereins stieg auf 351, wobei die Zahl der Aktiven nun bei 92 lag.

Die unvermeidbaren Gebrauchsspuren im Übungsraum aufgrund der intensiven Nutzung wurden dankenswerterweise von einigen Musikern 1992 und 1993 beseitigt und Decken und Wände komplett renoviert. Bei dieser Gelegenheit installierte man gleichzeitig eine stationäre Mikrofon- und Lautsprecherverkabelung, die von nun an den "Kabelsalat" bei Verstärkereinsatz stark verringerte. Die gesunde wirtschaftliche Lage des Vereins erlaubte zudem die Beschaffung von einem Paar Kesselpauken. Weiterhin musste aus Reparaturgründen ein anderer Kopierer beschafft werden. Einige Musiker waren mittlerweile aus den Uniformen "herausgewachsen", so dass auch für mehr als 6000 DM Uniformteile nachbeschafft wurden. Die Basis für diese Investitionen in die Zukunft wurde durch das Sommerfest und das Konzertwochenende geschaffen:

Das Programm beim Sommerfest begann mit einem Fußballspiel zwischen der Löschgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Giershagen und aktiven Musikern auf dem Sportplatz. Am Abend folgte eine gutbesuchte Oldie-Fete auf dem Schulplatz. Nach dem Hochamt am Sonntagmorgen folgte ein buntes Rahmenprogramm: die **Musikkapelle 1894 Meerhof** und unsere Musiker unterhielten die vielen Gäste bis zum Nachmittag. Für das leibliche Wohl sorgten



Beim Frühschoppenkonzert
am Konzertwochenende
(28./29. November 1992)
mit unseren Gästen aus
Lattrop/Niederlande

Grillspezialitäten sowie Cafeteria mit großem gespendeten Kuchenbuffet. Für die Kinder waren Spiele und Sandkasten vorbereitet.

Zum Konzertwochenende konnten wir unsere Freunde aus **Lattrop in den Niederlanden** begrüßen. Nach deren Unterbringung am Nachmittag in den Giershager Gastfamilien besichtigten wir das Schloss und die Stadt Arolsen sowie deren Weihnachtsmarkt. Dabei erkannten die Gäste aus Lattrop gemeinsame familiäre Bande zwischen der damals in Waldeck herrschenden Fürstenfamilie und dem heutigen niederländischen Königshaus Oranien.

Beim abendlichen Konzert in der adventlich geschmückten Schützenhalle bot das 60-köpfige Orchester den mehr als 500 begeisterten Zuhörern ein abwechslungsreiches Musikprogramm, durch das in bewährter Art Josef Brüne führte:

- **Also sprach Zarathustra**, die Eröffnungsfanfare aus der gleichnamigen Tondichtung von Richard Strauss
- **ROBIN HOOD** -Soundtrack Highlights von Michael Kamen, Arrangement von Jay Bocook
- **Mondschein an der Eger**; Walzer von Ernst Mosch
- **Der Dessauer**; Trompetensolo (Jürgen Pohle) mit 3 Posten in der Bearbeitung von Franz Bummerl
- **Selections from STARLIGHT EXPRESS**; Musik von Andrew Lloyd Webber, arrangiert von Jerry Nowak
- **The Best of Herb Alpert**; Medley zusammengestellt/ bearbeitet von Auer - Ansbach
- **Egerländer Musikantenmarsch** von Ernst Mosch
- **Stars Of Rock And Pop**; Potpourri zusammengestellt und bearbeitet von Karl-Heinz Bell
- **Jubelklänge**; Marsch von Ernst Uebel (Opus 70)

- **An der schönen blauen Donau**; Konzertwalzer von Johann Strauß (Opus 314) in der Bearbeitung von Walter Tuschla
- **Bonny & Clyde**; Solo für 5 Klarinettenstimmen nach der gleichnamigen Filmmusik von Henri Mancini
- **ABBA CADABRA**; Abba Selection arrangiert von Johan de Mey

Nach dem mehr als zweistündigen Konzert sorgte die bekannte Band **VOYAGE** aus Fürstenberg für gute Stimmung fast bis zum frühen Morgen.

Beim sonntäglichen Frühschoppenkonzert verbreitete die Bergvenn'n Kapel aus Lattrop und unser Orchester fröhliche und ausgelassene Stimmung, die fast schon brasilianisches Züge annahm. Viel zu schnell rückte der Abreisetermin näher. Beim nicht zu vermeidenden Abschied am späten Nachmittag flossen dann auch einige Tränen.

Die musikalischen Auftritte im Dezember beim Weihnachtsmarkt in Marsberg, dem Weihnachtsmarkt in Giershagen, den wieder die Kolpingsfamilie und der Frauenverein durchführten, die Weihnachtsfeier des Sportvereins sowie Turmblasen, Ständchen und Christmette am Heiligabend und die traditionelle Teilnahme beim Bergmannstreffen an Silvester beendeten das Jahr 1992.

1993

In der im Januar terminierten Jahreshauptversammlung, diesmal am 31. Januar 1993, wurde **Sabine Schmidt** zur neuen **Kassiererin** und **Volker Schröder** zum neuen **Jugendvertreter** in den Vereinsvorstand gewählt.



Fahrt nach Bierdzany in Polen im Mai 1993

Dort konnte auch der Entwurf zum neuen Veranstaltungskalender der Stadt Marsberg vorgestellt werden, der als Ergebnis und Zusammenfassung aller koordinierten Termine in den Ortsteilen erstellt wurde. Weiterhin stellte Ortsvorsteher Paul Kloke erste Planungsgedanken bezüglich der Jubiläums-Feierlichkeiten und Aktionen für 1994 zu Ehren der Bildhauerfamilie Papen aus Giershagen vor.

Die Zahl der Termine blieb trotz vielseitiger Entlastung immer noch hoch: 58 Auftritte, einschließlich der drei Schützenfeste in Bontkirchen, Obermarsberg und Leitmar und der Teilnahme am 70-jährigen Jubiläumsfest des Musikvereins Messinghausen am Samstag dem 24. April 1993. Herausragend aus den 30 Auftritten in Giershagen sind die Ständchen zu den 90. Geburtstag von Josef Pohle am 28. Januar und Liesel Großes Schmidt am Fastnachts-Dienstag.

Weitere Auftritte:

- im März die Mitwirkung bei der Kreisversammlung der Schützenvereine in der Schützenhalle
- im Mai die 5-tägige Fahrt unseres Vereins über Christi Himmelfahrt nach Bierdzany in Polen
- im Juni das Fest des Bergmannvereins mit Fahnenweihe sowie die Mitwirkung beim Pfarrfest
- im August die Mitwirkung beim Sommerfest des Männergesangsvereins
- im September unser vereinseigenes Sommerfest mit Fußballspiel am Samstagnachmittag gegen den Spielmannzug der freiwilligen Feuerwehr Obermarsberg, am Abend eine Oldie-Fete auf dem Schulplatz, dem Sonntagmorgen mit Frühschoppenkonzert, Unterhaltung und Spielen für Kinder, Schmackhaftes vom Grill, in der Cafeteria und an der Theke, alles mitaufgezeichnet von einem

WDR-Fernseh-Team als Beitrag zu einer 30-minütigen Sendung über "Das Leben der Jugend in einem Dorf auf dem Lande - am Beispiel Giershagen" in der Fernseh-Reihe "WDR-aktuell"

- im Oktober die musikalische Einrahmung der Einweihung des neuen Feuerwehrlöschfahrzeuges

Am 27. November fand der Konzertabend mit Tombola statt. Diesmal wurde das Repertoire zur Hälfte gemischt zu einem Wunschkonzert, die andere Hälfte durch neu erarbeitete und einstudierte Titel gebildet. Nach der Begrüßungsansprache durch den Vorsitzenden des Musikvereins Manfred Göbel übernahm Heiner Schandelle die weitere Moderation.

Das 42-köpfige Orchester eröffnete das Konzert mit:

Alte Kameraden, dem in der Wunschliste einsam an erster Rangfolge stehenden Marsch von Conrad Teike, **Selection from The Phantom of the Opera**, ein neu einstudierter Musicalquerschnitt mit der Musik von Andrew Lloyd Webber, sowie **Einsamer Hirte**, Wunsch eines Solostückes für Flöte von James Last, vorgetragen von Melanie Sarno folgten im Programm. Bekannte ergreifende Film-Melodien von Ennio Morricone im Wunschtitel **Moment for Morricone**, gefolgt von **The Type-writer**, einer bekannten Solo-Melodie für Klarinette von Leroy Anderson, dargeboten von Frank Bigge schlossen mit dem vielfach gewünschten **Bella Italia**, einem Querschnitt beliebter italienischer Melodien den ersten Konzert-Part. Die Große Tombola mit wertvollen Hauptgewinnen füllte die Musikpause. Danach folgten **African Symphony**, ein neuer Titel mit der Musik von Van McCoy und das vielfach gewünschte **Wolgalied** aus der Operette "Der Zarewitsch" von Franz Lehár. Die Wunschtitel **Andrew**



Spielprogramm
für Kinder beim
Sommerfest 1994

Ganz schöne
Vollheit bei der
OLDIE-Fete zum
Sommerfest 1994



Lloyd Webber - a Symphonic Portrait, Rauschende Birken, ein sehr bekannter Walzer der Egerländer Musikanten, sowie **La Storia**, eine Festival-Music von Jacob de Haan beendeten das offizielle Konzertprogramm. Danach erklaschten sich die ca. 400 Zuhörer noch mehrere Zugaben. Mit der Band **VOYAGE** aus Fürstenberg wurde danach lange noch getanzt und gefeiert.

Nach dem Hochamt am Sonntagmorgen folgte ein Frühschoppenkonzert mit dem **Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr aus Adorf**, bei dem die jungen Musiker aus dem Nachbarort durch ihre musikalische Vielfaltigkeit und Qualität die Zuhörer überzeugte. Durch solche Treffen, so die Verabredung für die Zukunft, sollte das in den früheren Jahren auf gemeinsame Bergwerkstätigkeit gegründete gute Verhältnis wieder aufgefrischt werden.

Die materielle Ausstattung unseres Vereins konnte aufgrund des guten Ertrags durch die Beschaffung einer neuen Tuba, einer Oboe und eines neuen 16-kanaligen Verstärkers erweitert werden.

Die Mitgliederzahl erhöhte sich bis Ende 1993 auf insgesamt 386, die Zahl der aktiven Mitglieder auf 102.

1994

Das neue Jahr 1994 bot sofort eine große Attraktion: Eine Fahrt zum Musical Starlight Express in Bochum am 23. Januar 1994. Zudem wurde in allgemein guter Stimmung und mit großer Beteiligung am 29. Januar 1994 im fertig renovierten und umgestalteten Übungsraum die schon legendäre Helfer-Fete gefeiert.

In der auf das vergangene Jahr zurückblickenden und das neue Jahr eröffnenden Jahreshauptversammlung am 30. Januar 1994 änderte sich die Zusammensetzung im Vorstand nur in der Position eines **Beisitzers** aus den Reihen der aktiven Vereinsmitglieder: nach 10-jähriger Funktion in diesem Ehrenamt verzichtete Klaus Götte auf eine erneute Kandidatur. Zur Nachfolgerin im Amt wurde **Mareike Nolte** durch die 50-köpfige Versammlung gewählt. Für das neue Jahr 1994 erbrachten die Planungen in dieser Versammlung schon wieder feststehende Auftritte an 40 Tagen des Jahres:

- Festmusik bei den Schützenfesten in Bontkirchen, Obermarsberg und Leitmar
- Festmusik beim Stadtschützenfest am 20. und 21. August in Giershagen
- Vereinseigenes Sommerfest am 3. und 4. September, wieder mit dem bewährten und erprobten Programmangebot wie in den Vorjahren beim Schulplatz und sonntags mit unseren Freunden von der **Musikkapelle 1894 Meerhof**
- Musikalische Umrahmung von Festhochamt in der Kluskapelle und nachfolgendem Festakt in der Schützenhalle aus Anlass der Jubiläumsfeierlichkeiten zu Ehren der Bildhauerfamilie Pape aus Giershagen
- Planung einer CD-Aufnahme am 25. und 26. November in der Aula des Gymnasiums Marsberg und nachfolgender Konzert-Aufführung dort am 27. November. Beides entfiel kurzfristig ersatzlos aus terminlichen und auch finanziellen Gründen. Als Ersatz wurde kurzfristig für das Wochenende im Kilian-Kirchhoff-Haus in Rösenbeck ein Übungswochenende geplant, welches aber ebenfalls, diesmal mangels Beteiligung, nicht zustande kam.



Gute Stimmung auch beim Frühschoppen am Sonntag des Sommerfestes 1995

Die Feier aus Anlass der 75-jährigen Gründung unseres Musikvereins im kommenden Jahr sollte anstelle des Sommerfestes am ersten Septemberwochenende stattfinden. Um die Ausrichtung als Stadtmusikfest in Giershagen hatte unser Verein sich schon 1990 beim Stadtmusikverband beworben. Die Ersatzbeschaffung von Uniformteilen für etwa 7000 DM wurde beschlossen. Über die Ergänzung der Uniform durch eine Weste beriet die Versammlung und benannte für Detailfragen und Beschaffung eine Kommission.

Für die musikalische Ausbildung der etwa 25 neuen Anfänger, die bisher immer kostenlos war, wurde ab dem 1. Januar 1994 von jedem Anfänger pro Übungsstunde eine Beteiligung von 2,50 DM erhoben, mit denen die Aufwendungen der nunmehr 12 bis 15 Ausbildern abgegolten wurden. Insgesamt fielen in diesem Jahr für die Nachwuchsausbildung 458 Übungsstunden an. Diese Zahl allein verdeutlicht eindrucksvoll das Engagement für den Nachwuchs unseres Vereins mit ausschließlich vereinseigenen Mitteln und Personen, ohne jegliche Unterstützung und Förderung von außen. Damit leistet unser Verein und die vielen Ausbilder seit langer Zeit einen großen aktiven Beitrag im Kultur- und Jugendbereich.

Aus der Reihe der Musikauftritte im Jahresverlauf 1994 sind weiterhin zu nennen:

- Mitwirkung beim 70-jährigen Jubiläumsfest des Tambour-Corps Essentho am 28. Mai 1994
- Platzkonzert gemeinsam mit dem Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Obermarsberg am 19. Juni 1994 beim Dorfkrug in Giershagen
- kurzfristige Vertretung der Festmusik am gesamten Samstag unseres Giershagener Schützenfestes

- am 7. August Laurentiusfest in Meerhof, diesmal wegen schlechten Wetters ausnahmsweise in der Schützenhalle
- Mitwirkung am 14. August beim hiesigen Pfarrfest auf dem Kirchplatz
- Teilnahme beim 100-jährigen Jubiläumsfest der Musikkapelle 1894 Meerhof am 11. September, gefeiert als Stadtmusikfest
- Mitwirkung am 3. Dezember nachmittags beim hiesigen Weihnachtsbasar und zuvor beim Weihnachtsmarkt in Marsberg

Die „Streuselkuchenparty“ am 30. Dezember 1994 im Übungsraum, bei der alle Helfer und Musiker den Jahresabschluss feierten, beendete in fröhlicher Gemeinsamkeit ein mit vielen Aktivitäten angereichertes Jahr, in dem neben vielen freudigen Ereignissen auch einige Wehrmutstropfen zu verzeichnen waren. Die sich zum Ende des Jahres abzeichnende mangelnde Probenbeteiligung und ein Stimmungstief bei vielen Musikern waren Diskussionsinhalt in Gesprächsrunden im November und Dezember, um die Ursachen hierfür zu analysieren und um Abhilfe zu schaffen.

1995

Auch in der Jahreshauptversammlung am 29. Januar 1995 wurde über diese Ereignisse eine deutliche Aussprache geführt, die sich in einer Aktiven-Versammlung am 5. Februar 1995 fortsetzte. Zudem wurde dort neben der Vorstellung der neuen Westen und der Wahl von **Jürgen Pohle, Christoph Huxoll** und **Jörg Pohle** als **stellvertretende Dirigenten** die Beschaffung eines PKW-Anhängers beschlossen, da der Gerätetransport vermehrt mit eigenen Mitteln



Ehrung der Jubilare für mehr als 40-jährige aktive oder fördernde Mitgliedschaft durch den Vorsitzenden Manfred Göbel (links) und den Dirigenten Frank Bigge (3. von links)

durchgeführt werden musste. In der Vergangenheit wurden Anhänger und Zugfahrzeug meistens kostenlos von Jochen Fleischer zur Verfügung gestellt.

Die Besetzung des Vereinsvorstandes änderte sich durch die Wahl von **Jürgen Pohle** in die Funktion des **2. Vorsitzenden**. Karl-Heinz Beiche bat aus beruflichen Gründen um Ablösung von Amt.

Im Namen des Musikvereins dankte Manfred Göbel mit einer Widmung **Aloys** und **Willi Knust** für ihre mehr als 40-jährige aktive Mitgliedschaft im Verein und für ihr engagiertes Wirken, auch als Vorbild für die Jugend. Die Verleihung einer Urkunde und die Auszeichnung mit der goldenen Ehrennadel des Deutschen Volksmusikerbundes nahm beim Stadtmusikfest am 2. September 1995 in Giershagen der stellvertretende Kreisvorsitzende des DVB **Bernd Sieren** aus Meerhof vor.

Die Vorbereitungen der Veranstaltungen in diesem Jubiläumsjahr 1995 nahmen einen großen Teil der Zeit in Anspruch, neben den ohnehin insgesamt 57 Auftritten. Neben der Teilnahme an den Musikfesten der Musikvereine Beringhausen und Essentho, die ebenfalls in diesem Jahr 75 Jahre alt wurden, richtete unser Verein die Festmusik bei den Schützenfesten in Stormbruch, Bontkirchen und Obermarsberg sowie beim Stadtschützenfest in Obermarsberg aus.

Die Jubiläumsfeierlichkeiten fanden am ersten Wochenende im September ihren Termin. Am Freitagabend fand in der Schützenhalle eine vereinsinterne Geburtstagsfeier statt, in deren Verlauf der Vorsitzende Manfred Göbel den Vereinsmitgliedern

Arthur Schandelle

Paul Kloke

Franz Winzer

Franz Scholle

Reinhold Winzer

Aloys Knust

Willi Knust

Gertrud Schlenke

Bernhard Hoffmeister

Herbert Widdekind und

Hans Pöstgens

für 40 und mehr Jahre engagiertes Wirken im Musikverein herzlich dankte und ihnen eine Widmung sowie einen Glaskelch als Erinnerung zum Vereinsjubiläum überreichte. Bei diesem gemütlichen Beisammensein, zu dem alle Mitglieder persönlich eingeladen waren, fand die Bilderausstellung aus 75 Jahren Musikverein Giershagen großes Interesse.

Am Samstag, den 2. September 1995, hatte das Stadtmusikfest in Giershagen folgenden Verlauf:

- 14.30 Uhr musikalischer Empfang der Gäste auf dem alten Schulhof an der Kirche
- 15.00 Uhr Umzug durch den Ort in zwei Marschkolonnen mit Marsch zur Schützenhalle; Begrüßung der Gäste und Gastvereine sowie Ehrung der Jubilare.
- ab 16.00 Uhr Musikvorträge der Gastvereine:
 - **Spielmannszug Udorf**
Kronprinzenmarsch,
Alte Kameraden, Marsch von C. Teike
 - **Musikverein Beringhausen**
Unter dem Grillenbanner, Marsch von W. Lindemann
Hoch Heidecksburg, Marsch von R. Herzer
 - **Tambour-Corps Essentho**
Jubelklänge, Marsch von E. Uebel
TV-Hits von S. Bork



Gruppenfoto 1995 im Park an der Kirche

- **Musikverein Essentho**
Paul Anka in Concert
Unter dem Doppeladler, Marsch von J. F. Wagner
 - **Spielmannszug Niedermarsberg e.V.**
Unterm Sternenbanner, Marsch von J. Ph. Sousa
Alte Kameraden, Marsch von C. Teike
 - **Musikverein Messinghausen**
Tom Jones in Concert (Zus. u. Bearb. H. Kolasch)
Florentiner Marsch von Julius Fučík
 - **Spielmannzug der Freiwilligen Feuerwehr Obermarsberg**
Helioport, Marsch von G. ter Voert
Mit Spiel voran, Marsch
 - **Musikverein Westheim**
Tijuana Tribute von Herb Alpert
Prager Leben von Julius Fucik
 - **Musik- und Spielmannszug 1886 der Freiwilligen Feuerwehr Diemelsee-Adorf**
Amboß-Polka
 - sowie anschließend dem **Musikverein Giershagen**, der bis ca. 19.00 Uhr die vielen interessierten und begeisterten Gäste musikalisch unterhielt.
- Nach einer kleinen Pause folgte ab 19.30 Uhr Tanz und Unterhaltung mit dem Musikverein Giershagen unter der Leitung von Frank Bigge. Harmonie und Stimmung waren ausgezeichnet, auch wenn die Besucherzahl etwas größer hätte sein können.

Das Sommerfest am Sonntag begann mit einem Festhochamt in unserer Pfarrkirche für die lebenden und verstorbenen Vereinsmitglieder. Nach dem anschlie-

ßenden Marsch zum Schulplatz folgte dort ein buntes Programm, bei dem unsere Musikfreunde vom Spielmannzug der freiwilligen Feuerwehr Obermarsberg und unser Orchester mit schwungvoller und abwechslungsreicher Musik bis in den Nachmittag hinein die Gäste unterhielten. Schmackhaftes vom Grill und ein reichhaltiges Kuchenbuffet sowie gekühlte Getränke ließen bei sommerlich warmen Wetter die vielen Besucher lange aushalten. Für die Kinder wurden Bastel- und Malspiele angeboten.

An den Samstagen und Sonntagen im September bildeten sich insgesamt 32 junge Musiker aus den Musikvereinen des Stadtgebietes in einem von Ausbildern dieser Vereine durchgeführten D1-Lehrganges weiter. Aus unserem Verein bestanden die abschließende Leistungsprüfung am 8. Oktober Regina Brandenburg, Miriam Eugster, Stefan Schlenke, Annegret Stark und Beate Wallmeier.

Mit einem Konzertwochenende am 25. und 26. November fanden die Jubiläumsfeierlichkeiten in diesem Jahr ihren Abschluss. Zehn völlig neuartige Titel, die die gesamte musikalische Bandbreite von Klassik bis modernster Film- und Musicalmusik abdecken und weit über ein Blasmusik-Repertoire hinausreichen, wurden in den letzten Monaten in vielen zusätzlichen Übungsstunden erarbeitet und bedeuteten so eine neue Herausforderung für das 55-köpfige Orchester.

Zum Konzert in der festlich geschmückten Schützenhalle konnte am Samstagabend der Vorsitzende Manfred Göbel fast 500 Gäste nicht nur aus Giershagen sondern auch aus der näheren und weiteren Nachbarschaft begrüßen.



Konzert 1995 unter dem Motto "König der Löwen"

Aus Anlass des Vereinsjubiläums stellte er den nun vorliegenden vielbilderten Entwurf dieser "Vereinschronik" vor. Auf Stellwänden waren Text und Bilder des Entwurfs für alle einsehbar. Diese Ausstellung fand ebenso viel Zuspruch wie die Bilderausstellung aus „75 Jahre Musikverein Giershagen“ im vergangenen September.

Die Mitglieder des 60-köpfigen Orchesters des Musikvereins Giershagen bei diesem Konzert am 25. November 1995 waren:

Dirigent	Frank Bigge	Tuba	Gisbert Schandelle
Flöten	Silvia Fahle		Ludger Pohle
	Sandra Willeke	1. Posaune	Stefan Schlenke
	Beate Wallmeier		Klaus Götte
Piccolo	Melanie Sarno	2. Posaune	Michael Volpers
1. Klarinette	Bianca Götte		Rainer Giller
	Heike Nolte	3. Posaune	Markus Ramspott
	Franz-Josef Knust		Hans-Dirk Stremmer
	Pia Degenhardt	1. Tenorhorn	Mario Gerold
	Sabine Agel		Wilhelm Giller
2. Klarinette	Daniela Beiche	1. Bariton	Christoph Huxoll
	Kirsten Bigge		Carsten Ramspott
	Regina Brandenburg	1. Horn	Marc Thiele
3. Klarinette	Miriam Eugster	2. Horn und Gitarre	Heinz Schröder
	Cornelia Bittern	3. Horn und Keyboard	Thomas Knust
	Thomas Koch	1. Tenor-Saxophon	Tobias Götte
1. Oboe	Nadine Ramspott	2. Tenor-Saxophon	Matthias Buse
Sopran-Saxophon	Nicole Willeke	1. Flügelhorn	Oliver Knust
1. Es-Saxophon	Gabi Bigge		Gabi Schröder
	Mareike Nolte	2. Flügelhorn	Willi Agel
2. Es-Saxophon	Gabi Burdick		Wolfgang Pohle
	Antonia Willeke	1. Trompete	Birgit Tuschen
Tuba und E-Bass	Jörg Pohle	2. Trompete	Birgit Heß
		3. Trompete	Annegret Stark
		4. Trompete	Friedhelm Bartmann
		Schlagzeug	Willi Knust
		Rhythmus	Bärbel Schröder
		Kesselpauken	Jürgen Pohle
		Keyboard	Volker Schröder
			Manfred Göbel
			Silke Füllung
			Ursula Stute
			Hartmut Pohle
			Piedro Sarno
			Volker Schlenke
			Volker Schröder
			Simone Leifels



Vogelschießen beim Schützenfest in Bontkirchen 1996 in neuen Westen

Die Titel des zweieinhalbstündigen Konzertes im einzelnen:

Conquest of Paradise
Rod Stewart unplugged
Hot Sauce
Oh when the saints
Elvis Presley Medley
Highlights der Klassik
Thank you for the Music

The Bodyguard
Das Boot
The Lion King
Graf Zeppelin
In Treue fest
Without you

Nach dem mit stürmischem Beifall endenden Konzert unterhielt anschließend die Gruppe **HABANERA** aus Fürstenberg, bei der Matthias Buse schon längere Zeit als Gitarrist mitwirkte, mitreißend bis in den frühen Morgen mit Tanz- und Stimmungsmusik.

Am Sonntagmorgen begann um 10.30 Uhr in der Schützenhalle ein musikalischer Frühschoppen, zu dem unsere Freunde von der **Musikkapelle 1894 Meerhof** ein abwechslungsreiches Musikprogramm boten. Bei ausgezeichneter Stimmung hielten viele Gäste bis zum späten Nachmittag aus und sorgten so mit für den guten Erfolg. Somit wurde dieses Konzertwochenende für alle Gäste zu einem nachhaltigen Erlebnis.

Mit der Helferfete am 29. Dezember, die sehr gut besucht war, haben wir in gemütlicher und geselliger Runde dieses besonders ereignisreiche Jahr Revue passieren lassen.

1996

Mit einem Bestand von insgesamt 368 Mitgliedern, aufgeteilt in 285 fördernde und 83 aktive Mitglieder, ging unser Verein in das Jahr 1996.

An 57 Tagen des Jahres 1996 absolvierte der Verein Auftritte, unter anderem: die beiden dreitägigen Schützenfeste in Bontkirchen und Obermarsberg, Tanzmusikauftritte in Obermarsberg, Giershagen, Stormbruch, Hesperinghausen, Rhenegege, Wirminghausen und Niedermarsberg.

Aus der Reihe der vielen Geburtstagständchen seien besonders erwähnt:

- die Teilnahme am Jubiläum "100-Jahre Spielmannzug der Feuerwehr in Adorf"
- 100. Geburtstag von Maria Erger in Padberg
- 50 Jahre SPD-Ortsverband in Giershagen
- Goldene Hochzeit von Johannes und Maria Nolte
- 70. Geburtstag unsers Ehrenmitglieds Arthur Schandelle
- 93. Geburtstag von Josef Pohle
- 93. Geburtstag von Elisabeth Großes Schmidt.

Zusätzlich zu diesen vielen Terminen wurden an 41 Sonntagen und 39 Werktagen Proben durchgeführt, nicht gezählt die zusätzlichen Registerproben. Zudem fanden drei Vorstandssitzungen, mehrere längere Gesprächsrunden der Proben sowie eine Stadtmusikverbandsversammlung und zusätzlich zwei Vorstandssitzungen des Stadtmusikverbandes statt.

Besondere Aufmerksamkeit wurde ja seit jeher der musikalischen Ausbildung des Nachwuchses, der Weiterbildung der Musiker und damit der Grundlage für den Fortbestand unseres Vereins gewidmet. Im Jahr 1996 wurden 132 zusätzliche Übungsstunden von den Ausbildern in Kleingruppen oder Einzelproben geleistet. Am 14. Dezember 1996 meldeten sich sieben Jungen und Mädchen, die Interesse an einer Musikausbildung hatten: 3 entschieden sich für Trompete, 2 für Saxophon, 1 Tenorhorn und 1 Flöte. Frank Bigge übernahm ab diesem Zeitpunkt die Ausbildung in der Gruppe, die Ausbildung an den



Gratulation an unser Ehrenmitglied Franz Buse 1996 zu seinem 85. Geburtstag und Überreichung einer Vorabversion dieser Chronik



Konzert
"Auf einem persischen Markt"
am 23. November
1996

jeweiligen Instrumenten wurde von verschiedenen Ausbildern übernommen.

Das schon traditionelle Sommerfest am 7. und 8. September war sicherlich wieder ein Highlight im Jahresablauf, dieses mal jedoch mit einer anderen Platzanordnung und mit einem Bierpavillon anstatt des Bierwagens.

Am Samstagsabend startete das Ereignis mit der schon klassischen Oldie-Fete, zum ersten mal mit zwei vierzigminütigen Live-Einlagen der Tanzmusikformation. Der Zuspruch dazu war sehr gut, wie insgesamt die Stimmung an diesem Abend.

Der Sonntag begann mit dem musikalisch mitgestalteten Festhochamt. Nach dem anschließenden Marsch zum Schulhof schloss sich dort bei bestem Wetter ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm an, bei dem uns unsere Freunde der **Musikkapelle 1894 Meerhof** musikalisch unterstützten. Theke, Grill und Cafeteria sorgten für das leibliche Wohl. Dazu wurden Kinderspiele angeboten, um den Eltern einen ungestörten Genuss der dargebotenen Blasmusik, vom klassischen Marsch bis zum mitreißenden Schlager zu ermöglichen. Nur die fortschreitende Dunkelheit und die zwangsläufigen Gedanken an die beruflichen Verpflichtungen des nachfolgenden Montags zwangen die stattliche Zahl der Besucher allmählich zum Aufbruch. Für einige Gäste bedeuteten das notwendige Aufräumen und Säubern des Schulhofs aber immer noch kein Ende. Für sie folgte in der Gaststätte zum Dorfkrug noch eine lange Nacht, hier allerdings im Sitzen und auch schon mit einigen Schlafeinlagen.

Der Konzertabend am 23. November in der nach dem musikalischen Leitthema "Persischer Markt" orientalisches dekorierten Schützenhalle brachte sicherlich, wie gewünscht, eine harmonievolle Stimmung und ein festliches Flair, das sicherlich auch durch die abwech-

selungsreiche Musikauswahl ausgelöst wurde. Die Anzahl der Besucher war aber weit geringer als erhofft und verringerte sich zum anschließenden Tanz nochmals erheblich. Trotz der geringen Zahl der verbliebenen Gäste konnten die Musiker von **HABANERA** die Stimmung mitreißend beeinflussen.

Ein Programmpunkt des Konzerts war die Auszeichnung der vier Absolventen des D2-Fortbildungskurses Regina Brandenburg, Stefan Schlenke, Annegret Stark und Beate Wallmeier.

In Kursen der HSK-Musikschule wurden auch die Schlagzeuger Hartmut Pohle und Stefan Stark fortgebildet. Alles in allem war diese Konzert zwar rundherum gelungen - aber der finanzielle Erfolg des Abends fiel, sicherlich auch wegen des extrem winterlichen Wetters, sehr bescheiden aus. Die Musiker überlegten daher, eventuell im nächsten Jahr eine Konzertpause einzulegen oder ein Konzert mit weniger Vorbereitungs- und Durchführungs-aufwand zu veranstalten.

Die großen Investitionen in 1996, wie z.B. eine Verstärkeranlage mit neuen Lautsprecherboxen und die Erweiterung des Mischpultes mit Rack-Einbau, stellten zusätzliche Belastungen zu den üblichen Ausgaben in den Vereinsfinanzen dar und konnten nur aufgrund des guten Finanzpolsters durchgeführt werden.

Der Jahreswechsel 1996/97 vollzog sich mit einem Bestand von insgesamt 380 Mitgliedern, davon 284 fördernde und 96 aktive Mitglieder. Von den Aktiven waren zu diesem Zeitpunkt 24 neu und in der Ausbildung. Zur Aktualisierung des Mitgliederbestandes wurden aus den Reihen der aktiven



“Viele Rückblicke“
gab es immer bei
den Helfer-Feten



Musiker insgesamt 19 nach ihrer Zukunft im Verein befragt, da sie seit langer Zeit berufsbedingt oder aufgrund eines Wohnortwechsels nicht mehr an Proben und Auftritten teilgenommen hatten.

1997

Das Jahr 1997 begann für die Musiker mit karnevalistischen Höhepunkten:

Karnevalssitzungen in Obermarsberg, Bontkirchen und Gierhagen, das Kinderkarnevalsfest und die Umzüge in Thülen und Giershagen.

Insbesondere beim Verlauf des Umzuges in Giershagen kam es zu Meinungsverschiedenheiten zwischen Musikern.

Dies waren verständliche Reaktionen darauf, dass ein erheblicher Teil der Musiker eher ein Interesse am bunten Treiben des Umzuges selber als an der Qualität der musikalischen Darbietung zeigten. Hinzu kam, dass etwa 20 Stamm-Mitglieder durch andere Aktivitäten, z.B. als Prinz, in Prinzensgarde, in einer Tanzgarde, auf Festwagen, bei Fußtruppen, durch die berufliche Tätigkeit oder auch durch Krankheit verhindert waren.

In der Jahreshauptversammlung am 16. Februar 1997 wurde dieser Missstand in einem eigenem Tagesordnungspunkt vom Vorsitzenden Manfred Göbel detailliert erläutert.

Ein erfreulicher Punkt der Versammlung waren allerdings die Ehrungen für 20-jährige Mitgliedschaft von **Wolfgang Pohle** und **Heinz Schröder**. Sie wurden im Namen des Deutschen Volksmusiker-bundes mit der **Silbernen Ehrennadel** ausgezeichnet.

Besondere Erwähnung soll hier die Ehrung von **Frank Bigge** finden. Er wurde für seine 10-jährige Dirigenten-

tätigkeit mit der "**Bronzenen Ehrennadel für Dirigenten**" ausgezeichnet.

Sabine Agel, seit vier Jahren im Amt des **Kassierers**, stellte sich in der Versammlung nicht zur Wiederwahl. Der Vorschlag des Vorstandes, **Volker Schröder** in dieses Amt einzuführen, stieß in der Versammlung auf Zustimmung. Volker Schröder beendete damit seine 4-jährige „Amtszeit“ als **Jugendvertreter** und **Oliver Knust** wurde als Jugendvertreter von den unter 18-jährigen gewählt.

Aus der Fülle der weiteren Auftritte in Giershagen und Umgebung sollen besonders erwähnt werden:

die beiden dreitägigen Schützenfeste in Bontkirchen und Obermarsberg, Tanzmusikauftritte in Obermarsberg, Giershagen, Stormbruch, Hesperinghausen, Rhenege, Wirminghausen und Bredelar, Musikfeste in Fürstenberg und Udorf, das Laurentiusfest in Meerhof und die Unterhaltungsmusik beim Tag der offenen Tür im Marienkrankenhaus Marsberg.

Erwähnenswert aus den Reihen der Ständchen in Giershagen sind:

- 94. Geburtstag von Josef Pohle
- Diamantene Hochzeit der Eheleute Fuchs
- Goldene Hochzeit der Eheleute Fritz Knust
- 70. Geburtstag von Josef Brüne

Am 14. Juni wurde eine Fahrradtour durchgeführt, zu der auch alle fördernden Mitglieder eingeladen waren. Leider waren es aber nur die aktiven Mitglieder, die in die Pedale traten und durch das Waldecker Land radelten. Die Tour ging über Adorf und Rhenege bis Ottlar, wo mittags eine kleine Rast eingelegt wurde. Die Rückfahrt führte dann über Flechtdorf durchs „Meer“ nach Hause zum Proberaum, wo in geselliger Runde noch so manches Bier getrunken und manche



Probewochenende
1997 auf Burg
Hessenstein am
Edersee – und –
Geselligkeit war
Immer dabei

Wurst verspeist wurde. Zum Sommerfest am 6. und 7. September hatten wir die Musiker des **Blasorchesters der Stuttgarter Straßenbahn AG** mit ihrem **Vorsitzenden Alfons Knust**, einem ehemaligen Schlagzeuger unseres Vereins zu Gast.

Die Gäste feierten mit uns am Samstagabend die Oldie-Fete, die wiederum durch zwei Live-Einlagen unseres Tanzorchesters bereichert wurde.

Am Sonntag begleiteten sie den Umzug nach dem Hochamt zum Schulhof und boten bis zu ihrer Abreise gegen 13:30 Uhr ein abwechslungsreiches Programm.

Nahtlos übernahm danach der Musikverein 1894 Meerhof die musikalische Unterhaltung der Gäste, die wie auch in den Jahren zuvor mit Getränken und Speisen von Grill und Cafeteria bestens versorgt waren.

Trotz der Überlegungen aus dem Vorjahr, eine Konzertpause einzulegen, wurde am 22. November wieder ein Konzert unter dem Leitthema "Wilder Westen" durchgeführt. Die anspruchsvollen Stücke aus einer Vielfalt von Musikstilen, die an einem Probewochenende in der Burg Hessenstein am Edersee den letzten Schliff bekamen, begeisterten das Publikum rundherum. Auch der anschließende Tanzabend mit der Gruppe **HABANERA** war ein stimmungsmäßiger Erfolg.

Einzig die Anzahl der Besucher brachte einen Negativrekord mit nur 297 verkauften Eintrittskarten.

Da sich hier der Trend der Vorjahre fortzusetzen schien, wurden die Überlegungen aus 1996 in die Tat umgesetzt und für das kommende Jahr ein so aufwendiges Konzert aus den Planungen herausgenommen.

1998

Mit der Helfer-Fete am 2. Januar 1998 wurde das Jahr 1997 etwas verspätet abgeschlossen. Voraus ging ab 18 Uhr eine Aktivenversammlung, um die folgende Jahreshauptversammlung von den Interna des Orchesters zu entlasten. Dieses war zuvor von den fördernden Mitgliedern angeregt worden.

Hauptthema war hier die Abstimmung über ein Konzert in 1998. Nach der Diskussion mehrerer Vorschläge wurde mit großer Mehrheit die Durchführung eines Kirchenkonzertes in der Pfarrkirche im Advent beschlossen. Ausschlaggebend hierfür war, dass der musikalische Anspruch und damit die Anforderungen an die Musiker wie bei den vorangegangenen Konzerten erhalten blieb, der Veranstaltung aber der "Volksfestcharakter" genommen wurde. Damit sollte dann ein rein musikalisch interessierter Zuhörerkreis angesprochen werden.

In der Jahreshauptversammlung am 21. Februar 1998 wurden folgenden aktiven Mitglieder geehrt:

Für 20-jährige aktive Mitgliedschaft ging die silberne Ehrennadel an

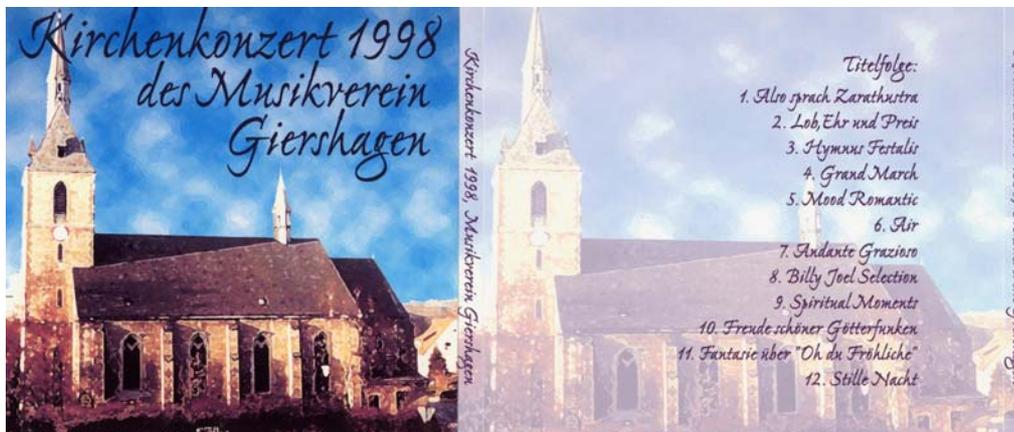
- **Hans-Dirk Stremmer.**

Für 10-jährige aktive Mitgliedschaft erhielten die bronzene Ehrennadel:

- **Gabi Burdick**
- **Matthias Buse**
- **Bianca Götte**
- **Tobias Götte**
- **Gabi Schröder**
- **Birgit Tuschen**



Kirchenkonzert am
13. Dezember 1998
in der Pfarrkirche
Giershagen



Cover der 1998
produzierten CD

Bei den Wahlen zum Vorstand ergaben sich gravierende Änderungen: **Wolfgang Pohle löste Manfred Göbel im Amt des 1. Vorsitzenden ab.** Mit großem Applaus dankte die Versammlung Manfred Göbel für seine ausgezeichnete Arbeit in den letzten 8 Jahren. **Manfred Göbel** wurde für Wolfgang Pohle als **Beisitzer** aus den Reihen der Aktiven in den Vorstand berufen. **Mareike Nolte** wurde zur neuen **Schriftführerin** gewählt. Sie übernahm das Amt von Friedhelm Bartmann, der dieses seit 6 Jahren ausführte. Aus den Reihen der fördernden Mitglieder schied Peter Koch aus dem Vorstand aus. Für ihn wurde **Gilbert Steinbach** als **Beisitzer** gewählt.

Das Jahr 1998 war abermals ein Jahr voller Ereignisse und Terminen bei denen die Mitwirkung des Musikvereins vorausgesetzt wurde.

Besonders genannt werden sollen:

die zwei dreitägigen Schützenfeste in Bontkirchen und Obermarsberg, die Tanzmusik-Auftritte in Obermarsberg, Giershagen, Stormbruch, Hesperinghausen, Rhenege und Bredelar, ein Konzertabend in Stormbruch, das Musikfest in Messinghausen, das Sommerfest am 22. und 23. August und das Probewochenende vom 30. Oktober bis zum 1. November, wiederum in der Jugendherberge Burg Hessenstein am Edersee.

Das schon traditionelle Laurentiusfest der Musikkapelle in Meerhof am 10. August fiel wegen eines Verkehrsunfalls mit Todesfolge eines den Musikern nahestehenden Meerhofers kurzfristig aus.

Das Kirchenkonzert am 13. Dezember mit Live-Aufnahme für eine CD-Produktion war, wie auch den vielen positiven Rückmeldungen darauf zu entnehmen war, ein voller Erfolg. In der Pfarrkirche in Giershagen

kam vorweihnachtliche Stimmung auf, als der Musikverein, rund um den Altar sitzend, die zuvor eingeübten Stücke zum Besten gab. Im Anschluss an das Konzert begab man sich in das Pfarrheim, um den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Die Aufnahme einer CD im Laufe des Konzertes erwies sich im Nachhinein als sehr erfolgreich. Die CD wurde bei der Jahreshauptversammlung im Januar 1999 veräußert und fand großen Absatz.

Mit der Helferfete am 8. Januar 1999 wurde das Jahr wie üblich besinnlich, aber auch feucht-fröhlich abgeschlossen.

1999

Das Jahr 1999 begann aus Sicht unseres Musikvereins mit einem herausragenden Ereignis:

Unserem Ehrenmitglied Arthur Schandelle verlieh der Landrat des Hochsauerlandkreises Franz-Josef Leikop im Auftrag des Bundespräsidenten am 5. Februar das Bundesverdienstkreuz als Dank und Anerkennung für sein gesellschaftliches Engagement. Eine große Zahl Musiker überbrachten bei der Verleihung mit festlichen Klängen und Präsent die Gratulationswünsche unseres Musikvereins.

Nach musikalischem Mitwirken bei verschiedenen Karnevalsveranstaltungen dankte der 1. Vorsitzende Wolfgang Pohle in der Jahreshauptversammlung am 21. Februar vor 47 teilnehmenden Vereinsmitgliedern für 10-jährige aktive Mitgliedschaft Silvia Fahle und Willi Agel und für 20-jährige aktive Mitgliedschaft Wilhelm Giller, Ludger Pohle und Rainer Giller für ihr Engagement im Musikverein und zeichnete sie mit der



Unsere Freunde vom Spielmannszug der
freiwilligen Feuerwehr Obermarsberg
beim Sommerfest 1999



bronzenen bzw. silbernen Ehrennadel des Deutschen Volksmusikerbundes aus. Neben obligatorischem Jahresrückblick und Finanzüberblick wurden die aktuellen Mitgliederzahlen vorgestellt: insgesamt 369 Mitglieder, davon 81 aktive Mitglieder einschließlich der 13 sich in Ausbildung befindlichen Jungmusiker. Die anschließenden Vorstandswahlen brachten folgende Veränderung: **Manfred Göbel** löst Volker Schröder als **Kassierer** ab und **Hartmut Pohle** wird als **Beisitzer** neu gewählt. "Die Planungen für 1999 sehen jetzt schon wieder 45 Auftritte vor" berichtete Dirigent Frank Bigge, "darin enthalten sind, neben verschiedenen Tanzabenden, Ständchen etc., die Schützenfeste in Obermarsberg, Stormbruch und Bontkirchen sowie die Festmusik beim Kreisschützenfest am 18. und 19. September hier in Giershagen." Zudem plante die Versammlung das Sommerfest, welches dann am 31. Juli und 1. August stattfand sowie ein Konzert mit nachfolgendem Tanz für den 20. November.

Eine seit langen Jahren geplante Teilnahme am 13. Altstadt- und Bergmannsfest vom 11. bis 13. Juni in Borken kam leider wegen einer kurzfristigen Terminverlegung dieses Festes in Borken dann doch nicht zustande. Es folgten die Teilnahmen am Musikfest des Spielmannszuges Blau-Weiß Marsberg am 17. April und am Jubiläumsfest "75 Jahre Tambour-Corps Es-sentho" am 29. Mai.

Nach der Schützenfestzeit fand wie geplant an der Zeitgrenze von Juli zum August unser schon traditionelles Sommerfest bei gutem Sommerwetter an der Grundschule statt: OLDIE-Fete am Samstagabend unter dem eigens gebauten Zeltdach mit Live-Musikeinlagen unserer BIG-Band und am Sonntag, nach dem Festhochamt für alle lebenden und verstorbenen Vereinsmitglieder ein musikalischer Frühschoppen mit unseren Freunden vom Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr aus Obermarsberg und unse-

ren Musikern. Zudem lockten Dank der vielen Spenden wieder einmal ein reichhaltiges Angebot an Kuchen, Salaten aus eigener Herstellung sowie herrlichen Grillspeisen und erfrischenden Getränken zahlreiche Besucher an. Die Kinder wurden mit einem abwechslungsreichen Spieleangebot unterhalten.

Einen langanhaltenden sehr positiven Eindruck hinterließ bei den tausenden Besuchern das Kreisschützenfest am 18. und 19. September, dessen Vor- und Nachbereitung einschließlich des hervorragenden Sommerwetters sicherlich die Grundlagen dieses Erfolges bilden.

Mit einem Probewochenende vom 5. Bis 7. November mit 40 Musikern in der uns schon bestens bekannten Jugendherberge Burg Hessenstein am Edersee begann das Ende der Vorbereitungsphase auf den Konzertauftritt am 20. November unter dem Motto "Eine Reise durch das Jahrhundert".

Die futuristisch passend zum Musikangebot gestaltete Schützenhalle in Giershagen bot den Besuchern eine festliche und den bevorstehenden Jahrhundert- und Jahrtausendwechsel ansprechenden Eindruck, und zudem eine neue ungewohnte Sitzordnung: damit sich die Besucher auf die Konzertdarbietungen konzentrieren konnten waren ausschließlich Stühle (ohne Tische) auf der Tanzfläche vor der Bühne aufgestellt worden und die Seitenteile der Halle durch beleuchtete Dekorationselemente abgetrennt. Die im Konzertablauf präsentierten Musiktitel waren den einzelnen Jahrzehnten entnommen, damit präsentierten sie auch unterschiedliche Musikstile: Leichte Kavallerie, Kaiserwalzer, George Gershwin Story, Comedian Harmonists in Concert sowie Swinging Glenn Miller sind Musikstile aus den ersten fünf Jahrzehnten des letzten Jahrhunderts.



Karnevalsumzug am Veilchendienstag in Giershagen – in den 1989 beschafften Clownskostümen

Nach der Pause folgten Michael Jary Erinnerungen, The Beatles, James Bond 007, Udo Jürgens Live sowie Selections from Sarlight Express. Marsch und Polka waren in der lautstark vom Publikum erklatschten Zugabe vertreten. Zudem sangen die Musiker zum Abschluss unserem Musiker Franz-Josef Knust mit "Auf der Vogelwiese sitzt der Franz" ein Geburtstagsständchen. Die durch das gelungene Konzert erreichte gute Stimmung hielt beim nachfolgenden Tanz noch sehr lange an – ein gelungener Konzertabend also.

Nebenbei sollen hier noch die zusätzlichen 15 Ständchen, das Mitwirken bei kirchlichen Veranstaltungen und Prozessionen sowie die vielen zusätzlichen Ausbildungs- und Übungstermine und notwendige Treffen einmal genannt werden, ohne die ein derart vielfältiges Musizieren nicht möglich wäre.

Mit dem Musizieren an Heiligabend im Ort und bei der Christmette in der Kirche sowie der musikalischen Gestaltung des Silvestergottesdienstes für die Bergleute mit anschließendem gemütlichem Ausklang im Dorfkrug wurde traditionsgemäß der Jahresabschluss begangen.

Als Rückblick auf 1999 und als kleines Dankeschön wurde die traditionsreiche Helferfete am 22. Januar 2000 im Proberaum gefeiert.

2000

Die Aktivenversammlung am 16. Januar 2000 war die erste Veranstaltung eines entscheidenden Gremiums unseres Vereins im neuen Jahrhundert und Jahrtausend. Hier erfolgte die Besetzung des erweiterten Vorstands mit **Stefan Schlenke** und **Phillip Stark** als

Notenwart, **Michael Volpers** als **Gerätewart** sowie **Stephan Volpers** als **Getränkewart**. Die Musiker sprachen sich mit großer Mehrheit für eine baldige CD-Aufnahme aus und wollten mit deren Vorbereitung ab sofort beginnen. In diesem Jahr 2000 sollte eine neue Uniform beschafft werden, die zum geplanten Sommerfest, dann als Jubiläumsfest geplant, zur Verfügung steht. Ein gewählter Arbeitskreis sollte diese Beschaffung vorbereiten.

Ferner wurde inhaltlich die Jahreshauptversammlung vorbereitet, die am 6. Februar stattfand. Bei den Vorstandswahlen wurde **Wolfgang Pohle** als **1. Vorsitzende** und **Mareike Nolte** als **Schriftführer** wiedergewählt. Als **Beisitzer** löste **Ludger Pohle** Birgit Tuschen und als **Beisitzer** aus den Reihen der fördernden Mitglieder löste **Thomas Schröder** nach 8 Jahren im Amt Berthold Könitz jun. ab. Die aktuellen Mitgliederzahlen waren: insgesamt 367 Mitglieder, davon 284 fördernde Mitglieder, also 83 aktive. Neben den Veranstaltungsterminen für 2000 (allein 25 Termine für Ständchen standen auf dem Plan) wurde eine ab dem 1. Januar 2000 geltende Beitragserhöhung für fördernde Mitglieder auf nunmehr 8 EURO einstimmig beschlossen. 13 Jahre lang war der Mitgliedsbetrag bei 12 DM konstant geblieben.

Im Jahresablauf folgte nach den musikalischen Auftritten am März im Karneval als herausragendes Ereignis die Teilnahme am Stadtmusikfest in Beringhausen am 28. Mai aus Anlass des 80-jährigen Bestehens des Musikvereins Beringhausen. Unsere beiden Vereine haben in ihrer jeweils 80-jährigen Geschichte mehrere, manchmal auch lange Zeitabschnitte eng verbunden und teilweise

Vorstandsmitglieder des Musikvereins ab dem 6. Februar 2000

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender:	Wolfgang Pohle
2. Vorsitzender:	Jürgen Pohle
Schriftführer:	Mareike Nolte
Kassierer:	Manfred Göbel
Dirigent:	Frank Bigge
Jugendvertreter:	Oliver Knust

Beisitzer aus den Reihen der aktiven Mitglieder:

Hartmut Pohle
Ludger Pohle

Beisitzer aus den Reihen der fördernden Mitglieder:

Gilbert Steinbach
Thomas Schröder

Erweiterter Vorstand aus den Reihen der aktiven Mitglieder:

Notenwart:	Stefan Schlenke
	Phillip Stark
Gerätewart:	Michael Volpers
Getränkewart:	Stefan Volpers

gemeinsam erlebt und auch manches mal erlitten. Sicherlich ist auch durch diese Gemeinsamkeit, eine intensive Verbundenheit zwischen unseren beiden Vereinen erwachsen, die hoffentlich noch lange fortbesteht.

Nach dem Kinderschützenfest am 4. Juni in Giershagen folgte der Pfingsttanz bei der Burschenschaft in Rhenege am 10. Juni und der Schützenball in Stormbruch am 11. Juni, Musik beim Schützenfest in Berndorf am 18. Juni und die Festmusik beim Schützenfest in Bontkirchen vom 21. bis 23. Juni. Nach dem Mitwirken beim sonntäglichen Festzug beim Schützenfest in Giershagen am 16. Juli ist der 3. August der folgende herausragende Termin:

Unserem Ehrenmitglied Franz Buse verlieh der Landrat des Hochsauerlandkreises Franz-Josef Leikop im Auftrag des Bundespräsidenten das Bundesverdienstkreuz als Dank und Anerkennung für seine vielfältige gesellschaftliche Mitarbeit. Eine große Zahl Musiker überbrachte bei der Verleihung mit festlichen Klängen und Präsent im Dorfkrug die Gratulationswünsche unseres Musikvereins.

Neben der Mitwirkung beim Marsberger Stadtschützenfest am 20. August, in diesem Jahr in Padberg gefeiert, unterstützte unser Musikverein am 9. September die Festmusik beim Stadtschützenfest Brilon in Bonkirchen. Zuvor nahmen wir am Musikfest des Tambour-Corps Westheim am 25. August teil.

Mit einem Musikfest vom 22. bis 24. September, unser Musikverein kann nun auf 80 sehr bewegte Jahre seit seiner offiziellen Gründung im Jahr 1920 zurückblicken, wollen wir diesen 80-jährigen Geburtstag mit allen Mitgliedern, vielen Freunden und Bekannten,

stimmungsvoll und freundschaftlich feiern. Zu einem solchen herausragenden Ereignis gehört sicherlich auch ein Rückblick auf die bewegte abwechslungsreiche Zeit seit der Gründung, auf die damit verbundenen Ereignisse und Personen

Der 85-jährige Konrad Adenauer sagte einmal:

“Hier und da einmal Rückschau zu halten ist die beste Vorbereitung auf die Bewältigung von Ereignissen in der Zukunft“.

Hier endet die gedruckte Version der mit 300 Exemplaren Mitte 2000 von der Druckerei Boxberger in Marsberg aufgelegten Broschüre

„ 80 Jahre Musikverein Giershagen“.

Eine Online-Version sowie eine Fortführung erfolgt auf der WebSite des Vereins unter

www.Musikverein-Giershagen.de .